

Jetzt
Klima-
anlagen-Check
 ...ist auch
Gesundheitsvorsorge!

Autohaus
Rubbert GmbH
 Vertragshändler der Adam Opel GmbH
 21149 Hamburg
 Cuxhavener Straße 355
 Telefon 70 10 12 0 - Fax 70 10 12 26
OPEL

DER NEUE RUF

59. Jahrgang
 20. Dezember 2008 Nr. 51

Die Zeitung zum Wochenende im Großraum Harburg

Bobeck Medienmanagement GmbH · Tel. (040) 70 10 17-0 · Fax (040) 702 50 14

info@neuerruf.de · www.neuerruf.de

GEGRÜNDET 1895
ALBERS
 BESTATTUNGEN

Tag
 und Nacht
 für Sie da.

GEGRÜNDET 1895
ALBERS
 BESTATTUNGEN
 Knoopstraße 36
 21073 Hamburg

www.albers-bestattungen.de

040/77 35 62

Harburg
 Seit 24 Jahren gehört die „Delta Doppelkorn Blues Band“ zur Harburger Musikszene. Zum nächsten Mal ist sie am 20. Dezember im Consortium zu hören.
Lesen Sie mehr auf Seite 2



Moorburg
 Axel Gedaschko: Der Wirtschaftssektor übergab am 15. Dezember mit HPA Chef Jens Meier die Katwykbrücke wieder dem Verkehr.
Mehr dazu auf Seite 3

Harburg
 Nun schon zum vierten Mal feierte die Harburger Schützengilde ihren Winterball im Heimfelder Hotel Lindtner. Viel Prominenz und auch viel Jugend war dabei.
Lesen Sie auf Seite 6



Harburg
 Milica Antolagic: Seit Jahren verkauft die Harburgerin Milica Antolagic selbst gebackene Kekse für das Kinderhospiz Sternenbrücke.
Mehr auf Seite 12



Foto: spp

Frohe Weihnachten!

Weihnachtstüten für Seeleute Behinderte und nichtbehinderte Kinder besuchten Duckdalben

■ **WALTERSHOF** Für die 26 Kinder war dies ein nicht alltäglicher Ausflug, da sie neben Nichtbehinderten auch Epileptiker, einen Autisten, ein Kind mit Down-Syndrom und Rollstuhlfahrer in ihren Reihen haben. Sie alle freuten sich über dieses gemeinsame Erlebnis im Seemannsclub, der eine Einrichtung des Harburger Kirchenkreises ist.

von Peter Müntz

Alle 250 Tüten, die die Kinder gebastelt haben, werden in diesen Tagen von ehrenamtlichen Helfern mit kleinen Geschenken befüllt und den Seeleuten bei der Duckdalben-Weihnachtsfeier am Heiligabend vom clubeigenen Weihnachtsmann – meistens der Clubleiter Jan Oltmanns – überreicht.

Die 8- bis 9-Jährigen sind sehr gespannt, aus welcher Gegend der Welt sie vielleicht

Schon seit Wochen haben sie gebastelt, geklebt, gemalt, verziert und auf diese Weise 250 individuelle Weihnachtstüten für Seeleute handgefertigt: Nun haben die Kinder der Kooperationsklasse 3c von der „Heideschule“ in Buchholz in der Nordheide in diesem Jahr den Berg von Tüten persönlich im Duckdalben, der Seemannsmission im Hafen, an die Clubleiterin Anke Wibel übergeben.

wie sie als Kind mit elf Geschwistern und einer großen Familie die Weihnachtsnacht auf der philippinischen Insel Mindanao erlebt hat: „Wir Kinder haben schon geschlafen und wurden mitten in der Nacht mit dem Ruf ‚Es ist Weihnachten!‘ geweckt. Dann saß die ganze Familie unterm Weihnachts-



Bunte Tüten die später mit kleinen Weihnachtsgeschenken für die Seeleute gefüllt wurden, haben die Schüler aus Buchholz gebastelt. Foto: eb



Ein Weihnachtsbaum für die Seeleute im Hamburger Hafen

■ Und schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Und die letzten 365 Tage hatten es in sich. Globale Finanzkrise, schwarz-grün in Hamburg und Barack Obama ist zum ersten schwarzen Präsidenten der USA gewählt worden.

Und auch das nächste Jahr hat viel zu bieten. Es stehen Bundestags- und Europawahlen an.

Doch bevor das Jahr 2009 beginnt, steht erst einmal Weihnachten vor der Tür. Alle Mitarbeiter der Wo-

chenzeitung „Der Neue Ruf“ wünschen den Anzeigenkunden und Lesern besinnliche und fröhliche Weihnachten.

Ob gemütlich mit der Familie beim Weihnachtstbraten oder auch alleine, einfach zurücklegen, das letzte Jahr Revue passieren lassen und zur Ruhe kommen.

„Der Neue Ruf“ wird natürlich auch 2009 wieder für die Harburger da sein und über die wichtigsten Ereignisse in der Region informieren.

schon bald einen Postkartengruß oder eine E-mail als kleinen Dank der beschenkt Seeleute erhalten, denn jede Ti-

te ist mit dem Adressstempel der Schule versehen.

Für die Drittklässler lautet im Unterrichtsfach Religion zur Zeit das Thema „Weihnachten in aller Welt“. Im international seamen's club Duckdalben (Zellmannstraße 16) haben sie sich aus erster Hand darüber informiert. Mitarbeiterin Gil Fortich hat anschaulich erzählt,

baum. Daran baumelten die Socken aller Familienmitglieder und jeder durfte schauen, welches Geschenk in seiner Socke steckt. Wir haben alle gemeinsam in Ruhe die verschiedensten Sorten Reiskuchen gegessen. Und später in der Weihnachtsnacht gab es Feuerwerk. Ein fröhlicher Radau!“

Fortsetzung auf Seite 11

Bobeck Medienmanagement GmbH

Druckerei und Verlag
 Konzeption und Realisierung
 von Werbemitteln aller Art

B

Wir wünschen allen ein friedliches und geruhames Weihnachtsfest!

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg
 Telefon (040) 70 10 17-32 | Telefax (040) 702 50 14

Schon angeklickt?
www.neuerruf.de

Unser Abschied – IHR VORTEIL

Totaler Räumungsverkauf

Modelle aus Nerz und Samtwiesel, ultraleichte Wendepelze mit Seide oder Cashmere, sensationelle Lammfelljacken und wärmende Accessoires zu unglaublich niedrigen Preisen.

morgnermode*
 L Ü N E B U R G
 Pelz + Leder

Cornelia Morgner / Kürschnermeisterin
 An den Brodbänken 8a · 21335 Lüneburg
 Tel. (041 31) 312 35

2.490.--
 1.490.--

Gegen Salzfraß!

Autowäsche

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

Komplett-Wäsche Titan-Wachs

inkl. Aktiv-Schaum, Heisswachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen inkl. Titan-Wachs

- Cabrio geeignet
- hochwertiges Polymer-Wachs
- Farbauffrischung für den Lack

24.12. bis 14.01. geöffnet
 am 25. + 26.12. geschlossen

Gültig bis 28.12.2008

Einlösbar: CleanCar Hamburg

- Stader Str. 202
- Steilshooper Allee 5
- Kieler Str. 191
- Wandsbeker Zollstr. 117

10,-

nur €

Modellbahnhörse
Sa. 27. Dez.
10-15 Uhr
Info: 01553-98773
www.br-messen.de
Buchholz
Schützenhalle

Traumberufe:
Kosmetik-Visagistin
Fußpflegerin
Wellness-Practitioner®
Gratis-Katalog: 040-5550 3700
Akademie der Kosmetik.de *jetzt anfordern!*

The Beattells

■ (pm) HARBURG. „The Beattells“, bekannt als eine der besten Beatles-Coverbands tritt am 20. Dezember ab 21.00 Uhr im Rieckhof auf. Eintritt frei. Michi Schuster lädt am 24. Dezember im Rieckhof ab 21.00 Uhr (Kneipe) zu einer After-Show-Party ein.

Musik im Gespräch

■ (pm) HARBURG. „Musik im Gespräch“ heißt es noch einmal bei Ernst Brennecke am Samstag, 27. Dezember im „Stellwerk“ im Harburger Bahnhof. Brennecke: „Am Ende des Jahres werden noch einmal die Musiker vorgestellt, die im Lauf der letzten 12 Monate gestorben sind. Es geht aber auch um die Platten des Jahres sowie um wichtige Auszeichnungen. Mit dabei sind auch die Preisträger des Musikpreises Harburg 2008. Beginn 16.30 Uhr, Eintritt 7 Euro.

Wintertraum auf Kufen
Moscow Circus on Ice – Der Neue Ruf verlost Freikarten



Der „Moscow Circus on Ice“ wurde als erster Eiszirkus der Welt im Jahre 1962 gegründet und fasziniert bis heute mit seinen außergewöhnlichen Darbietungen: Akrobaten, Jongleure, Hochseilkünstler, Eiskunstläufer und Clowns, die durch und über eine glitzernde Eisarena fliegen.

■ (pm) HARBURG. Der Moscow Circus hat den 1. Preis beim internationalen Zirkusfestival „Bukarest 2008“ in der Kategorie „innovativste und modernste Show“ gewonnen. Nach der sensationellen Deutschlandpremiere im Friedrichstadtpalast Berlin sowie den erfolgreichen Tourneen von 2005 bis 2008 absolvierte der „Moscow Circus on Ice“ im November 2008 auf Einladung von Fürst Albert II. zwei gefeierte Gastspiele in Monaco. Von der Presse und dem Publikum begeistert aufgenommen,

begibt sich der „Moscow Circus on Ice“ wegen der außerordentlichen Nachfrage bis Februar 2009 erneut auf große Tournee in mehr als 100 Städte Europas – auch nach Hamburg.

von Peter Müntz

Die hervorragend inszenierte Show kombiniert Eislaufkunst mit einem großartigen, traditionellen russischen Zirkusprogramm. Beginn 19.30 Uhr. Tickets gibt es an allen bekannten

Vorverkaufsstellen sowie unter der Telefonnummer 01805-44 70 111 (www.ticketonline.de).

Der Neue Ruf verlost für diesen Auftritt am 29. Dezember 10x2 Eintrittskarten. An der Verlosaktion nimmt Teil wer bis Dienstag, 23. Dezember eine Postkarte mit dem Stichwort „Moskau“ an die Redaktion Neuer Ruf, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg schickt. Es gilt das Poststempeldatum. Den Absender nicht vergessen! Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Delta-Sound im Consortium

Seit 24 Jahren Delta Doppelkorn Bluesband

■ (pm) HARBURG. Nach ein paar Monaten Bühnenpause meldet sich die legendäre Harburger „Delta Doppelkorn Bluesband“ zurück. Am 20. Dezember rockt die Kapelle um Mundharmonikaspieler Minky Abram ab 21.00 Uhr das „Consortium“ in der Harburger Altstadt (Neue Straße 55) und lötet dabei unter manch winterverfrorenes Paar Füße heiße Tanzsohlen. In den 24 Jahren ihres Bestehens hat sich die Delta Doppelkorn Bluesband südlich der Elbe so etwas wie einen Kultstatus erarbeitet, ohne je stehen zu bleiben. Stil und Repertoire der Band sind vom Bluesrock der 70er Jahre geprägt – mit deutlichen Anklängen an briti-

sche und texanische Vorbilder und doch mit einem unverwechselbaren „Delta“-Sound. Die Delta Doppelkorn Bluesband besteht aus den Harburger Musikern Michael Link (Schlagzeug), Tommy Haupt (Bass), Jens Bergeest (Gitarre), Minky Abram (Bluesharp/Mundharmonika) sowie Lars Hansen (Gesang). Verstärkt werden sie an diesem Abend einmal mehr von dem Wildeshauser Keyboarder Christian Vogelberg. Das Jahr 2009 wird das 25-jährige Bühnenjubiläum für die Delta Doppelkorn Bluesband bringen. „Wir haben da Großes vor“, sagt Sänger Lars Hansen. „Das wird eine fulminante Fete“.



Lässt es krachen: Die legendäre Delta Doppelkorn Bluesband legt wieder los. Foto: eb

Lieben Sie Platt und mögen gern lachen?
Erinnern Sie sich oder möchten Sie erfahren, wie sich Neugrabener vor 60 Jahren das Leben neu organisierten?
Dann sollten Sie die Bücher von Benno Strandt und Werner Storl lesen.

– Werner Storl –
Die Jahre mit Hunger und Kälte
€ 22,90

– Benno Strandt –
• Mal was zum Lachen in Hoch und Platt
• Hüt lacht wi doröber!
• Benno's lustiges Umdrehbuch
• Benno's zweites Umdrehbuch
alle 4 Bände € 32,-

Bobek Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg · Telefon 040/701 87 08

„Build A Bridge“
Zweite Gospel Train-CD liegt vor

■ (pm) HARBURG/FINKENWERDER. Nun liegt sie vor die neue CD von „Gospel Train“, Titel: „Build A Bridge“. Heinz Gerhard Wilkens von der HanseMerkur sagte zur CD-Übergabe: „Die HanseMerkur freut sich als Förderer von „Gospel Train“ sehr über die gelungene Produktion der CD, welche die außergewöhnliche Qualität des Jugendchores eindrucksvoll unterstreicht. Dieses Kultur- und Jugendförderungspro-

jekt unterstützt zu haben, erfüllt uns mit Stolz!“ Peter Schuldt, Dirigent und Schöpfer dieses mittlerweile bundesweit bekannten Chores: Wir sind mächtig stolz auf unser Produkt. Es hat alles gepasst. Chor in Höchstform, die Solisten wuchsen über sich hinaus, brillante Köpfer an den Instrumenten, exzellente Tontechnik.“ Die CD spannt einen sehr weiten musikalischen Bogen von weitge-



„Build a Bridge“ – auch die zweite CD wird sich großer Nachfrage erfreuen, ist sich der Chorleiter Peter Schuldt sicher.

hend unbekanntem australischen Gospels über Pop-Medleys bis zu Interpretationen von U2-, Bob Marley-, Bob Dylan- und Robbie Wil-

liams-Stücken. Bei der CD-Übergabe überreichten Hendrik Rogel (Blue Noise) und Wolfgang Metzendorf (Presseabteilung HanseMerkur) jedem Schüler eine CD. Der Jubel war, wie unschwer zu erraten ist, unbeschreiblich. Für Peter Schuldt ist die CD das ideale Weihnachtsgeschenk. Erhältlich ist sie in Harburg im Musikhaus Lebens sowie in der Buchhandlung Stein und natürlich auch im Schulbüro und in der Kantine der Gesamtschule, in Finkenwerder in der Bücherinsel am Steendiek. Die letzten vier Jahre erfolgreicher Chorarbeit rechtfertigte das damalige Engagement der Verantwortlichen der HanseMerkur und BlueNoise und so entschlossen sich beide Firmen, dem Chor nach vier Jahren eine zweite CD zu spendieren. Für die beiden Werkstattkonzerte am 2. und 3. Juli hatten die HanseMerkur und BlueNoise dann an Personal, Licht und Soundtechnik nicht nur alles aufgeföhren, was in den obersten Regalen zu finden war. Neben dem umfangreichen Live-Soundmitschnitt-Equipment war auch noch jede Menge Videotechnik aufgebaut worden. Allein vier Fernsehkameras filmten, was für eine professionelle Video-DVD benötigt wurde.



Für jeden Gospel Train-Sänger eine CD: Da durfte gejubelt werden!

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.
— ohne Gewähr —

Dezember 2008
Sa 20 Z 1/2 Mi 24 S 1/2
So 21 P 1/2 Do 25 H 2/1
Mo 22 N 1/2 Fr 26 O 1/2
Di 23 T 2/1 Sa 27 E 2/1

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

- Und so erreichen Sie die Apotheken:**
- A1 Markt Apotheke Neugraben – Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0
 - A2 Eißendorfer Apotheke Eißendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36
 - A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92
 - B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstr. 35d, (MPC) Ruf 700 15 20
 - B2 Schwalben-Apotheke (Harburg) Denickestr. 90 , Ruf 790 63 00
 - C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Ruf 742 18 20
 - C2 Einhorn-Apotheke (Harburg) Sand 24, Ruf 766 00 40
 - D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Ruf 77 75 63
 - E2 Adler-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08
 - E1 Apotheke Marmstorf Marmstorf Weg 139, Ruf 760 39 66
 - F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21
 - G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99
 - H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91
 - H2 Sachsenhaus-Apotheke (Harburg) Bremer Straße 76, Ruf 77 32 76
 - J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harb. Rathausstr. 37, Ruf 767 93 00
 - K2 Streifen-Apotheke (Neuwiedenthal) Streifenweg 41, Ruf 702 087-0
 - K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09
 - L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2, Ruf 701 84 83
 - L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Ruf 790 61 89
 - M2 Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Ruf 763 31 31
 - M1 Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Ruf 742 17 10
 - M1 Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendam 6, Ruf 76 75 89 20
 - N1 Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29
 - N2 Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30
 - O2 City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30
 - P1 Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Ruf 7 9144812
 - P2 Markt-Apotheke (Am Harburger Ring) Hölertwiete 5, Ruf 77 61 10
 - Q2 Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30
 - Q1 Mohren-Apotheke (Harburg) Trivolweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24
 - R1 Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93
 - R2 Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Groot Enn 3, Ruf 701 86 82
 - S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65
 - S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24
 - T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Ruf 765 03 33
 - T2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08
 - U2 Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96
 - W1 Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24
 - W2 SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021
 - X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeveplatz 1, Ruf 766 213 60
 - X1 VitaAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64
 - Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Ruf 763 51 91
 - Z2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendam 16, Ruf 77 00 62
 - Z1 Niedersachsenh.Ap (Heimfeld) Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25

- WICHTIGE NOTRUF**
- Polizei Harburg, Nöldekestr. 42 86-5 45 10
 - Polizei Harburg, Knoopstr. . 42 86-5 46 10
 - Polizei Neugraben 42 86-5 47 10
 - Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0
 - Notruf 110
 - Feuer 112
 - Rettungsdienst, 112
 - Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 92 22
 - Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes 1 92 19
 - Krankenhaus-Bettennachweis. 1 97 21
 - Zahnärztlicher Notdienst sonnabends und sonntags .01 80-5 05 05 18
 - Augenärztlicher Notdienst sonnabends und sonntags 10–12 Uhr
 - Ärztlicher Notdienst 22 80 22

„Die Brücke hält!“

Senator Axel Gedaschko übergab Kattwykbrücke dem Verkehr

■ (mk) MOORBURG. Nach monatelangen Reparaturarbeiten wurde die Kattwykbrücke am 15. Dezember von Wirtschaftsminister Axel Gedaschko und dem Geschäftsführer von Hamburg Port Authority (HPA), Jens Meier, wieder für den Verkehr freigegeben. Die millionenschwere Sanierung der Querung über die Süderelbe stellt laut Meier einen wichtigen Mosaikstein im großangelegten Modernisierungsprogramm für die Verkehrswege im Hamburger Hafen dar.

von Matthias Koltermann

Am Ende der Eröffnungszeremonie, die sich durch die Verspätung eines Fernsehteams etwas in die Länge zog, ließen es sich Gedaschko und Meier nicht nehmen, als erste die Kattwykbrücke zu überqueren. Nach kurzer Hin- und Rückfahrt im Dienstwagen stieg der Wirtschaftsminister lächelnd wieder aus und verkündete: „Die Brücke hält!“. Angesichts der rund 2,4 Millionen Euro

neubauliche Anlage auszubauen und komplett zu überholen. Zudem hat sich die HPA dafür entschieden, nicht nur das kaputte Lager und die beschädigten Seiltrommeln auszuwechseln, sondern gleich alle vier Seiltrommeln zu erneuern. Bei diesen Arbeiten handelt es sich um Spezialanfertigungen – das wäre auch der Grund für die lange Sperrung der Brücke gewesen, heißt es in einer HPA-Pressemitteilung. Vor mehreren Wochen wurden die Trommeln, die jeweils einen Durchmesser von 2,50 Meter aufweisen, in Millimeterarbeit in schwindelnder Höhe in die Pylone eingebaut. Seit der Lieferung der Ersatzteile wäre von den HPA-Mitarbeitern in zusätzlichen Extra- und Wochenendschichten dafür gesorgt worden, dass die Kattwykbrücke termingerecht fertig werden würde, so HPA.

Aber aus Erfahrung wird man schlauer – diese Weisheit gilt auch für HPA. Da die 35 Jahre alte Konstruktion immer mehr Verkehr aufnehmen müsse, würden die Kon-

der Nähe der Schlossinsel gebaut werden würde. In Gegenwart eines HPA-Geschäftsführers ist eine solche Klarstellung mehr als nur ein symbolischer Akt. Zu oft hatte sich HPA in der Vergangenheit mit seinen Vorstellungen über die Planungen des Senates oder der Harburger Bezirksversammlung hinweggesetzt. Zugleich betonte Gedaschko, dass der Senat trotz der unsicheren Wirtschaftslage am Ausbau des Hamburger Hafens festhalte. „Die momentane Situation verstehen wir als Atempause, die uns die Möglichkeit bietet, derzeitige Engpässe in der Umschlags- und Verkehrsinfrastruktur zu beseitigen und uns für zukünftige Boomjahre zu rüsten“, erläuterte der Wirtschaftsminister. Neben der Kattwykbrücke ist seit dem letzten Wochenende auch die Reiherstiegklappbrücke nach der Erneuerung der Vorlandbrücken wieder befahrbar. In diesen Rahmen passen auch die Neubauten der Niedermfelder Brücken und der Muggenburger Brücken (Baubeginn noch 2008) sowie der Rethelklappbrücke (Baubeginn 2009). Mit den wiedereröffneten Brücken und den Neubauten sieht sich Meier dem Ziel, „den Hafenverkehr auf Durchzug zu schalten, einen Schritt näher. Allerdings nur einen von vielen, denn die Hafeninfrastruktur und vor allem die Verkehrswege müssen noch leistungsfähiger werden. Schlüsselstellen sind dabei die Brücken.“ Auch für Meier persönlich trifft das zu. In Süderelbe ansässig, benötigt der HPA-Chef durch die Öffnung der Kattwykbrücke nur wenige Minuten, um an seinen Arbeitsplatz (Neuer Wandrahm 1-4) zu gelangen.



Weg mit der Sperre: Mit vereinten Kräften trugen der Geschäftsführer der Hamburg Port Authority (HPA), Jens Meier (li.), und Wirtschaftsminister Axel Gedaschko die Absperrschranke fort, und übergaben damit die Kattwykbrücke dem Verkehr.

ro Instandsetzungskosten und der Bedeutung der Kattwykbrücke für den Verkehrsfluss im Hamburger Süden sollte diese Prophezeiung möglichst zu hundert Prozent eintreffen. Zu oft wurde in der Vergangenheit nach Reparaturen an der Kattwykbrücke voreilig von einem störungsfreien Betrieb gesprochen. Das Gegenteil war oft der Fall. Da nach Aussage von Meier die Kattwykbrücke noch einige Jahre den Pkw-, Lkw- und Zugverkehr – täglich passieren 10.000 Fahrzeuge und ungefähr 40 Hafenschiffe – aufnehmen müsse, machte man bei dieser Instandsetzung Nägel mit Köpfen. „Die Sperrzeit wurde genutzt, um die maschi-

trollen häufiger stattfinden. Aber auf die Kattwykbrücke wolle man zukünftig nicht mehr alleine setzen. Vor dem Hintergrund der Sperrung der Kattwykbrücke seien Hafengewerkschaft und Hafenpendler empfindlich getroffen worden. Deshalb forcieren man Planungen zum Bau einer neuen Eisenbahnbrücke. Meier: „Um von den Ereignissen nicht überrascht zu werden, ist es unser Ziel, eine neue Eisenbahnbrücke dem Verkehr übergeben zu können, bevor die alte Dame Kattwykbrücke die Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur des Hafens so einschränkt.“ Gedaschko ergänzte rasch, dass eine neue Eisenbahnbrücke nicht in

ginn noch 2008) sowie der Rethelklappbrücke (Baubeginn 2009). Mit den wiedereröffneten Brücken und den Neubauten sieht sich Meier dem Ziel, „den Hafenverkehr auf Durchzug zu schalten, einen Schritt näher. Allerdings nur einen von vielen, denn die Hafeninfrastruktur und vor allem die Verkehrswege müssen noch leistungsfähiger werden. Schlüsselstellen sind dabei die Brücken.“ Auch für Meier persönlich trifft das zu. In Süderelbe ansässig, benötigt der HPA-Chef durch die Öffnung der Kattwykbrücke nur wenige Minuten, um an seinen Arbeitsplatz (Neuer Wandrahm 1-4) zu gelangen.

„Das ist nicht grün!“

Brief von Torsten Meinberg löst Kontroverse aus

■ (mk/pm) NEUGRABEN/HARBURG. Eigentlich sollte der 15. Dezember ein Freudentag für die GAL im Bezirk Harburg werden. Nach Rückschlägen wie beim Thema Kohlekraftwerk Moorburg oder öffentlicher Kritik an der Schulreform sollte mit der Wiedereinführung von Tempo 50 auf der B 73 eine Art von grüner



Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg lehnt die Einführung von Tempo 50 für die B 73 ab.

Befreiungsschlag erfolgen. Daraus wurde aber nichts! Tempo 60 gilt nach wie vor auf der B 73. Grund: Der Harburger Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg hatte in einem auf den 3. Dezember datierten Schreiben an die Verkehrsdirektion, das später auch als Kopie an alle Fraktionen in der Bezirksversammlung geschickt wurde, auf die Notwendigkeit der Beibehaltung von Tempo 60 hingewiesen. Im Interesse eines zügigen Verkehrsflusses auf der Hauptverkehrsader B 73 sei eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit „nicht sinnvoll“.

Diese Nachricht stieß innerhalb der GAL verständlicherweise auf Unmut. Hatte der GAL-Fraktionsvorsitzende Ronald Preuß im November doch öffentlich verkündet, dass Tempo 50 auf der B 73 bald Wirklichkeit sein würde. Gestützt hatte sich Preuß auf eine „Straßenverkehrsbehördliche Anordnung“ an das Harburger Bezirksamt, nach der auf eine Umsetzung der Tempo-Reduzierung gedrungen wurde. Nach Kenntnis von Meinbergs Korrespondenz mit der Verkehrsdirektion warf Preuß dem Bezirksamtsleiter Eigenmächtigkeit vor. Was Preuß aber noch mehr auf die Palme brachte, war die verbesserungswürdige Organisation im GAL-Fraktionsbüro an der Schwarzenbergstraße. Die Kopie des Meinberg-Schreibens lag angeblich schon seit dem 9. Dezember dort. Während alle anderen Fraktionen über den Vorgang Bescheid wussten, hielt sich der GAL-Kennstanz in engen Grenzen.

„Wir sind schlecht organisiert“, kritisiert auch der Neugrabener GAL-Betriebsabgeordnete Volker Neukamm im Zusammenhang mit dieser Übermittlungsphase. Bereits seit Längerem sehe er mit Sorge, dass Informationen von der Geschäftsstelle nur sehr schleppend an die GAL-Fraktion weitergeleitet werden. Anstelle einer 400 Euro-Kraft, der er keine Schuld geben würde, müsste die GAL-Geschäftsstelle mit einem Fraktionsgeschäftsführer besetzt werden, der umgehend alle wichtigen Informationen weiterleitet.

von Matthias Koltermann

„Hier muss der GAL-Fraktionsvorsitzende mit Ronald Preuß und Kay Wolkau handeln“, fordert Neukamm. Einmal beim Thema, prangert der Neugrabener aus seiner Sicht Unzulänglichkeiten in der GAL-Frak-



Der CDU-Fraktionsvorsitzende Ralf Dieter Fischer macht die Einführung von Tempo 50 auf der B 73 vom Bau der A 26 abhängig.

Fotos: Koltermann

on an. Vor allem moniert Neukamm die fehlende politische Kultur beim Fraktionsvorsitzenden. Seine teilweise polemischen Angriffe auf die politische Konkurrenz hätten mit Sachpolitik kaum etwas zu tun. „Das ist nicht grün! In Zeiten von Politikverdrossenheit ist das ein ganz schlechtes Vorbild. Für mich zählt in der politischen Auseinandersetzung nur die Sache“, betont Neukamm. Er hoffe, dass sich in der Harburger GAL in punkto Organisation und politischem Stil bald etwas ändere. Ansonsten könne er sich vorstellen, dass er in der Bezirksversammlung oder in anderen Ausschüssen eventuell einmal mit der Opposition gegen die Koalition votiere. Bei der knappen Mehrheit, die Schwarz-Grün im Bezirk Harburg nur besitzt, könnte dies ein Signal setzen, so Neukamm. Zwischenzeitlich hat der GAL-Fraktionsvorsitzende Preuß reagiert: Nach Informationen aus der

GAL habe Preuß eine Sitzung des Vertrausausschusses von der CDU gefordert. Dieses Gremium soll laut Koalitionsvertrag Streitfragen zwischen CDU und GAL im Harburger Bezirk schlichten.

Zuspruch ermet das Vorgehen von Meinberg beim CDU-Chef Ralf-Dieter Fischer. Zwar habe der Bezirksamtsleiter eigentlich keine politischen Entscheidungen zu treffen, stellt Fischer klar. Aber im Fall der B 73 gehe es in erster Linie um verwaltungstechnische Fragen. So müssten zum einen die Taktschaltungen der Ampeln geändert werden. Würde dies nicht gemacht, gebe es bei einer Einführung von Tempo 50 riesige Staus. Zum anderen müsste eine Umstellung auf Tempo 50 in Absprache mit dem Niedersachsen getroffen werden. Und drittens habe auch der HVV ein Wörtchen mitzureden. Eine Herabsetzung der Geschwindigkeit zeitige ebenfalls Umstellungen im HVV-Fahrplan.

Bei der letzten Änderung dauerte es nach der Prüfung aller Einzelheiten beinahe ein Jahr bis die Schilder ausgewechselt werden konnten, erläutert Fischer. Der CDU-Fraktionsvorsitzende räumt ein, dass die Harburger CDU an Tempo 60 auf der B 73 festhalten würde. Aber man akzeptiere natürlich die Abmachungen des CDU-GAL-Vertrages auf Landesebene. Fischer macht aber auch



Der Neugrabener GAL-Betriebsabgeordnete Volker Neukamm fordert ein professionelleres Management in der GAL-Geschäftsstelle.

deutlich, dass eine Reduzierung auf Tempo 50 nur vor dem Hintergrund der Realisierung der A 26 gesehen werden dürfe. „Nach allen bisherigen Informationen aus den Fachbehörden stünden die umfangreichen Ausgleichsflächen in Süderelbe und Harburg zur Zeit gar nicht zur Verfügung. Deswegen sei der Bau der A 26 noch lange nicht in trockenen Tüchern“, erklärt Fischer.

Fischerlehrgang

■ (pm) MECKELFELD. Einen VDSF-Fischerlehrgang (Verband Deutscher Sportfischer) bietet der Fischereiverein Meckelfeld/ Glüsing ab Montag, 5. Januar an. Der Lehrgang findet im Vereinshaus in Meckelfeld (direkt am Pulvermühlensee), Himmelsbruch 14 statt. Anmeldungen nimmt Claus-Werner Jonas unter der Telefonnummer 769 66 77 entgegen.

Volkstümliches Konzert

■ (pm) HARBURG. Zu einem volkstümlichen Weihnachtskonzert laden der Posaunenchor Harburg (Leitung: Stefan Henatsch) und Mitglieder der Harburger Kantorei (Leitung: Werner Lamm) gemeinsam mit dem Chor St. Trinitatis (Leitung: Rainer Schmitz) am Sonntag, 21. Dezember in die St. Johannis Kirche (Bremer Straße 9) ein. Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Ebenfalls am 21. Dezember werden im 10-Uhr-Gottesdienst die neuen Konfirmanden vorgestellt.

Gemeinschaftlich auf 70-Jährigen eingeschlagen

Festnahme von drei Schlägern aus Neugraben

■ (pm) HARBURG. Am 14. Dezember gegen 13.15 Uhr wurde ein 70-jähriger Mann auf einem Flohmarkt in Harburg durch Faustschläge ins Gesicht schwer verletzt. Im Rahmen einer Fahndung der Bundespolizei und der Polizei Hamburg konnten drei Tatverdächtige im Alter 18, 13 und 13 Jahren durch Bundespolizisten im Harburger Bahnhof vorläufig festgenommen werden. Der 70-Jährige erlitt schwere Verletzungen am Auge und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Nach ersten Erkenntnissen der Bundespolizei befand sich der 70-Jährige in einem Parkhaus in der Lauterbachstraße. Dort traf der Mann aus Hollenstedt auf die Beschuldigten und bat diese von ihren Fahrrädern abzustiegen. Zunächst folgten die drei Beschuldigten der Bitte, stiegen

dann aber nach wenigen Metern wieder auf ihre Fahrräder. Als der 70-Jährige die jungen Männer erneut ansprach wurde er umgehend durch die mutmaßlichen Täter mit Faustschlägen ins Gesicht attackiert. Anschließend flüchteten die Hamburger in Richtung Moorstraße. Umgehend wurde eine Fahndung durch die Polizei Harburg und der Bundespolizei eingeleitet. Im Bahnhof Harburg konnte eine Streife der Bundespolizeiinspektion Hamburg (Revier Harburg) die mutmaßlichen Täter am S-Bahnsteig stellen und vorläufig festnehmen. Die Beschuldigten wurden dem PK 46 zugeführt. Gegen die mutmaßlichen Täter aus Neugraben-Fischbek fertigten Polizeibeamte eine Strafanzeige wegen gefährlicher Körperverletzung an. Die weitere Sachbearbeitung erfolgt durch die Hamburger Polizei.

Unsere Weihnachts-Highlights



Touran Trendline Automatik 1.6 FSI
85 kW (115 PS), EZ 04/04, 67.263 km, 6 x Airbag, Servo, ABS, DZM, ZV m. FB, WFS, Kopfst. hi., Dachreihling, Laderaumabd., Klimaautom., Sitzheiz. vo., Tempom., BC, Parkpilot hi., Alu., el. FH vo., el. A-Sp., uvm.
Nr. 119 **Euro 14.990,-**



Opel Zafira Executive 2.2 Automatik
108 kW (147 PS), EZ 07/04, 79.421 km, 6 x Airbag, Servo, ZV m. FB, ABS, ESP, 7-Sitze, Dachreihling silber, Klimaautom., Halogen-NSW, el. FH vo. + hi., el. A-Sp. beheizb., Sitzheiz. vo., CD-Radio, Scheiben hi. dunkel getönt, uvm.
Nr. 166 **Euro 12.790,-**



Opel Astra Coupe Linea Rossa 2.2
108 kW (147 PS), EZ 10/02, 55.616 km, 4 x Airbag, Servo, ZV m. FB, ABS, Sportgrill, Frotspoilerlippe, Sportausp. 2 Endr., Heckspoiler, Klimaautom., Xenon, CD-Wechsler, Leder rot/schwarz, el. FH, el. A-Sp., Halogen-NSW, uvm.
Nr. 112 **Euro 9.990,-**

Opel Meriva Edition 1.4
66 kW (90 PS), EZ 11/05, 16.345 km, 4 x Airbag, Servo, ZV m. FB, ABS, ESP, Kopfst. hi., Mittelarml., Klima, CD-Radio CD30 MP3, el. FH vo. + hi., el. A-Sp., Halogen-NSW, uvm.
Nr. 127 **Euro 10.990,-**

Opel Zafira Edition 1.6
77 kW (105 PS), EZ 11/07, 27.947 km, 6 x Airbag, Servo, ZV m. FB, ABS, ESP, Kopfst. hi., Klima, CD-Radio CD30, el. A-Sp., el. FH vo., Dachreihl., Regensensor, Mittelarml., uvm.
Nr. 182 **Euro 15.990,-**

Opel Corsa Edition 1.0
44 kW (60 PS), EZ 06/05, 78.812 km, 4 x Airbag, Servo, ZV m. FB, Kopfst. hi., Klimaautom., CD-Radio CD30 MP3, el. FH vo., el. A-Sp., 3D Ellipsoid Front-SW, Rückl. dunkel getönt, uvm.
Nr. 131 **Euro 7.770,-**

– Und viele weitere Gebrauchtwagen zu Superpreisen –

Ihr freundlicher Opel-Händler

Jetzt: Klimaanlage-Check ...ist auch Gesundheitsvorsorge

Autohaus Rubbert GmbH
Vertragshändler der Adam Opel GmbH

21149 Hamburg (Neugraben)
Cuxhavener Straße 355
Telefon 70 10 12 0 oder 701 40 33
Fax 70 10 12 26



Gewerbetreibende aus dem Süderelberaum wünschen ihrer Kundschaft ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr. ★

Retzlaff
Rollladen- u. Markisenbau
Vordächer u. Garagentore

Allen Kunden, Bekannten und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück und Erfolg im neuen Jahr!
- Betriebsferien vom 22.12. bis 04.01.'09 -

21244 Buchholz · Brumhagen 8-10 (Zufahrt vom Sprötzer Weg)
Telefon (041 81) 28 05 71 · Fax (041 81) 28 05 72
www.retzlaff-rollladen.de

Otto Röhrs K.G.
Bedachungen

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftsfreunden eine schöne Weihnacht & ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr

Beutnerring 4 · Telefon 040/760 36 32
21077 Hamburg · Telefax 040/760 90 44

Lindenhof
Griechisches Restaurant mit 2 Kegelbahnen

Wir bedanken uns bei unserer treuen Kundschaft und wünschen frohe Feiertage!

Heimfelder Straße 44 · 21075 Hamburg
Telefon 040/792 41 11

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 16.00 - 24.00 · So. 12.00 - 24.00 Uhr

Seit über 85 Jahren ist die Baugenossenschaft Finkenwärder-Hoffnung eG ihr zuverlässiger Partner bei der Wohnungsvergung im Süderelberaum. Wir verfügen hier über rund 2.100 Wohnungen (in Finkenwerder, Harburg, Kirchdorf-Süd und Neuwiedenthal).

Wir wünschen unseren Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für's neue Jahr!

Möchten Sie mehr wissen, fragen Sie uns!

Uhlenhoffweg 1a · 21129 Hamburg
Tel. (040) 311 86-600 · Fax (040) 311 86-610
e-Mail info@fwheg.de · Internet www.fwheg.de

DRK-„Kinderteller“ sucht freiwillige Mitstreiter

Mehr als nur ein Essen im Brennpunkt Neuwiedenthal

■ (pm) **HARBURG/NEUWIEDENTHAL.** Seit fast drei Jahren versorgt das DRK-Harburg am Wochenende Kinder in Neuwiedenthal mit einer warmen Mahlzeit. Jetzt werden neue Freiwillige gesucht, die das Team im nächsten Jahr unterstützen.

Während in den meisten Hamburger Kindertagesstätten am Wochenende Stille einkehrt, herrscht in der DRK-Kita Dr. Ernst Hinze-Haus samstags und sonntags geschäftiges Treiben. Die Freiwilligen vom Kinderteller füllen die Räume mit Leben. Seit fast drei Jahren gibt es dieses Angebot für Kinder aus Neuwiedenthal, das mit seiner Bevölkerungsstruktur als sozialer Brennpunkt gilt. „Hier im Haus begegneten uns oft Kinder, die froh waren, wenn sie nach dem Wochenende endlich wieder eine warme Mahlzeit erhielten“, sagt Anke Maack, Leiterin der DRK-Kita. „Diese Kinder aßen sich am Freitag schon einmal im Voraus satt und am Wochenende sah man sie dann,

den ganzen Tag sich selbst überlassen, durch die Straßen laufen.“

von Peter Müntz

Um diesen Kindern am Wochenende zumindest einmal am Tag ein strukturiertes Umfeld und eine warme Mahlzeit zu bieten, rief das DRK-Harburg den „Kinderteller“ ins Leben. Finanziert aus Spendengeldern, erreicht dieses Angebot an jedem Tag des Wochenendes 50 Kinder. Ein Team von Freiwilligen hält das Angebot mit viel Engagement aufrecht: Sie erwärmen das Essen, bauen Sitzmöglichkeiten in der Eingangshalle auf, decken die Tische, dekorieren sie mit Kerzen, Servietten und Blumen und sorgen so für einen ansprechenden Rahmen.

Eine von Ihnen ist Johanna Becker. Die 37-jährige Physiotherapeutin und Mutter von zwei Kindern, kam vor etwas mehr als einem Jahr zum Kinderteller. „Damals las ich in der Zeitung von dem Angebot“, erklärt



Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte: Der „Kinderteller“ wird gut angenommen. Foto: Müntz

„Dann wurden meine Kinder getauft und ich schlug vor, die Kollekte für das Projekt zu spenden.“ Hoch erfreut über diese Geste fragte Einrichtungsleiterin Maack Johanna Becker, ob sie auch bereit wäre, das Team der Freiwilligen zu unterstützen – Becker sagte sofort zu. „Neuwiedenthal ist ein sozialer Brennpunkt und es ist mir persönlich sehr wichtig, dass alle Kinder eine Chance bekommen“, sagt sie.

„Wir bieten den Kindern am Wochenende viel mehr als nur ein Mittagessen. Sie erleben, dass wir Interesse an dem haben, was sie uns erzählen. Und das ist mindestens so wichtig, wie die Mahlzeit.“ Allerdings: Es werden dringend Freiwillige gesucht, die das Team vom DRK-Kinderteller unterstützen. Rückfragen beantwortet Anke Maack unter der Telefonnummer 79 79 024.

Als die Pest in Sinstorf war

208 informative Seiten im Landkreis-Kalender 2009

■ (pm) **HARBURG.** Das Redaktionsteam Giesela und Professor Dr. Rolf Wiese und die Vertreter des Landkreises Harburg als Herausgeber des neuen Kreiskalender für das Jahr 2009 haben diesmal die Landwirtschaft im Wandel in den Mittelpunkt des Jahrbuchs für den Landkreis gestellt. Dazu gehört auch die Vorstellung des innovativen Ausstellungskonzeptes für das neue Agrarium, das ab Frühjahr 2009 im Freilichtmuseum am Kiekeberg entsteht.

von Peter Müntz

Fünf Beiträge widmen sich alleine den Schwerpunkten und beleuchten spannende Themen wie die Landwirtschaft und Wasserregulierung in den Winsener und Bleckeder Marschgebieten oder mit welchen landwirtschaftlichen Maschinen Ende des 19. Jahrhunderts Böden und Pflanzen bearbeitet wurden. Und wenn man den Recherchen

des Autors Glauben schenken darf, dann waren die Landwirte in Rübke besonders fortschrittlich. Darüber hinaus gibt es Beiträge op Platt, Regionalgeschichtliches beispielsweise zu den Auswirkungen der Pest in den Dörfern (1663) wie zum Beispiel in Sinstorf. Trotz aller vorbeugenden Maßnahmen war

dieses damalige Dorf nebst dem angrenzenden Umland besonders betroffen. Sinstorf war damals Teil der Vogtei Höpen. Aber auch um Wilstorf, Eißendorf und Alvesen machte die Pest keinen Bogen. Außerdem stellt Landrat Joachim Bordt den geplanten Heidewanderweg vor und Kreisarchivar Dr. Mar-

tin Kleinfeldt berichtet über 50 Jahre Kreisstadt Winsen. Der Kreiskalender 2009 mit seinen 208 Seiten – erstmals als gebundenes Buch – kostet 11,80 Euro und ist in den Buchhandlungen, im Freilichtmuseum am Kiekeberg sowie in der Kunststätte Bossard erhältlich.



Die Firma Kräher aus Schätzingdorf arbeitete schon 1914 mit Lokomobilen. Foto: Sammlung Freilichtmuseum

Müllabfuhr kommt früher

Unterschiede bei Abfuhrverschiebung zu Festtagen

■ (pm) **HAMBURG.** Am 1. und 2. Weihnachtstag sowie am Neujahrstag fallen die Müllabfuhr der Stadtreinigung Hamburg (graue Hausmüll- und grüne Biotonnen) und die Wertstoffsammlung der WERT GmbH (gelbe Säcke und gelbe Tonnen) sowie die Leerungen der Blauen Papiertonnen aus. Achtung: Bei den Terminverschiebungen gibt es Unterschiede für die unterschiedlichen Gefäßarten.

Graue Hausmüll- und Grüne Biotonnen: In den Tagen vor Weihnachten kommt die Müllabfuhr der Stadtreinigung Hamburg einen Werktag früher als gewohnt. Für Montag, den 22. Dezember, kommt sie schon am Sonnabend, den 20. Dezember 2008. In den Tagen nach Weihnachten und nach Neujahr kommt die Müllabfuhr einen Werktag später. Für Freitag,

den 26. Dezember, kommt sie am Sonnabend, den 27. Dezember, für Freitag, den 2. Januar 2009 kommt sie am Sonnabend, den 3. Januar. **Blaue Papiertonnen und Gelbe Tonnen/Säcke:** Diese Gefäße werden nach Weihnachten bis auf zwei Ausnahmen einen Werktag später als üblich geleert, dies auch am Sonnabend. Für Donnerstag, den 25. Dezember werden die Gefäße am Sonnabend, den 27. Dezember, geleert und für Freitag, den 9. Januar 2009 findet die Leerung am Sonnabend, den 10. Januar, statt. **Ausnahmen:** Zwei Werktag später kommt die Wertstoffsammlung die ersten Tage nach dem Jahreswechsel: Für Donnerstag, den 1. Januar, kommt sie am Sonnabend, den 3. Januar und für Freitag, den 2. Januar, kommt sie am Montag, den 5. Januar 2009.

Zweite Wahl ist erste Wahl

■ (pm) **HARBURG.** „Zweite Wahl“ ist lediglich der Name der Band – über die Musik sagt er nichts aus. Denn die ist erstklassig – zu hören am Samstag, 20. Dezember ab 21.00 Uhr im Jazzclub Stellwerk im Harburger Bahnhof. Eintritt 12 Euro.

Am Freitag, 26. Dezember ist ab 21.00 Uhr zum wiederholten Mal der Berliner Thibault Falk mit dem gleichnamigen Quartett zu hören. Thibault Falk spielt gegen alle Ströme des zeitgenössischen Jazz mit so viel Charme, dass man ihm folgen muss. Seine bisherigen Stellwerk-Auftritte jedenfalls haben ihren Eindruck bei den Harburgern hinterlassen. Eintritt 12 Euro.

Peter Caulton und Ring of Fire Johnny Cash Tribute in der Hittfelder Mühle

■ (pm) **HARBURG.** Diese Show begeistert generationsübergreifend durch den universellen Reiz von Johnny Cash's musikalischer Integrität als Künstler und der Wahrheit in vielen der Songs, die er sang. Ring of Fire hat vor



Ring of Fire, das sind Peter Florek (Gitarre, Mandoline), Michael Muth (Drums) und Felix Weigt (Kontrabass und Keyboards) und natürlich Peter Caulton.

enthusiastischen Menschenmengen bei Rock Shows, Stadtfesten, Countryfestivals, Studentenfesten und Firmenfeiern sowie in Discos gespielt. Die Show gefällt gleichermaßen Bi-

Teenagern, Punks, Rockabilly-Freaks, Familiengruppen, Heavy Rock Publikum und natürlich den Countrymusik Fans. Ein typisches Beispiel dafür war der Auftritt beim Duckstein Festival in Kiel 2007, wo eine tolle Mischung von ganz verschiedenen Leuten eine Megaparty zu Peter Caulton's Ring of Fire Show gefeiert haben und die ganze Nacht mitsangen.

Peter und Ring of Fire kopieren nicht sklavisch Johnnys Musik, sondern zollen ihm mit ihrem eigenen Stil Tribut. Peters grammy-nominierte Stimme gleicht der von Johnny Cash. Peter, ein geborener Neuseeländer, ist bisher in 26 Ländern aufgetreten. Am 20. Dezember ist er jetzt auch in der Hittfelder Mühle (Weg zur Mühle 10, 21218 Seevetal) zu hören.



... sich aufgehoben fühlen. MITTELPUNKT MENSCH



Senioren

Hausnotrufdienste

■ (mG). Ein Unfall auf der Treppe, ein Sturz in der Toilette hinter der nach innen aufschlagenden Tür oder ein ähnlich schmerzhaftes Missgeschick, und schon befinden sich ältere Menschen in einer Notsituation, aus der sie nur mit fremder Hilfe befreit werden können. Jahr für Jahr verletzen sich mehr als 400.000 Personen über 65 Jahre bei solchen Unfällen. Experten schätzen, dass etwa ein Drittel dieser Altersgruppe einmal im Jahr stürzt, bei den über 75-Jährigen soll es bereits jeder zweite sein.

Trotz der Gefahren im Haushalt möchte der überwiegende Teil der Senioren den Lebensabend selbstbestimmend in den eigenen vier Wänden verbringen, ohne jedoch auf die Möglichkeit zu verzichten, im Notfall schnelle Hilfe anzufordern. Der Hausnotruf ist ein solches, von Wohlfahrtsverbänden und gewerblichen Hausnotrufdiensten angebotenes Instrument, das zu einem erschwinglichen Preis ein großes Maß an Absicherung garantiert. Ältere Menschen profitieren davon ebenso wie deren Angehörige.

Bestehend aus einem Basisgerät und einem kleinen Handsender, findet das Hausnotrufgerät in der Nähe des Telefons an einem zentralen Ort der Wohnung seinen Platz. Während über die Telefonleitung bei Auslösung des Notrufs eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale hergestellt wird, besteht zwischen dem Hausnotrufgerät und dem Handsender, dem so genannten Funkfinger Funkkontakt. Gerät der Nutzer in eine prekäre Situation, kann er durch Drücken des am Funkfinger befindlichen Knopfes Alarm auslösen. Auf dem Computerbildschirm in der ständig besetzten Hausnotrufzentrale erscheinen sofort die persönlichen Daten des Betroffenen. Geschulte Mitarbeiter sind nun in der Lage, Sprechkontakt zu dem Teilnehmer aufzunehmen und entsprechende Maßnahmen wie die Verständigung der Angehörigen oder des Notarztes zu veranlassen. Um den Rettungskräften den Zutritt zu gewähren, ist es wichtig, dass der Hausnotrufdienst über einen Wohnungsschlüssel verfügt. Am Basisgerät befindet sich die Aktivitätstaste. Durch deren tägliche Betätigung erkennt der Hausnotrufdienst, dass bei dem Teilnehmer alles in Ordnung ist.

Bevor sich Senioren für einen Anbieter entscheiden, sollten sie mehrere Angebote einholen, das kostenfreie Beratungsgespräch suchen und einen Kundenvertrag verlangen, der alle Einzelheiten schriftlich aufführt. Steht bei Rückfragen noch eine feste Ansprechperson bereit, sind sie für den Notfall gerüstet.

Allen Senioren
frohe Weihnachten



Vorsicht im Winter

■ (mG). Die Winterzeit mit eisglatten Böden und langer Dunkelheit rückt näher und bedeutet vor allem für ältere und gebrechlichere Menschen akute Gefahr.

Bei Schnee und Eis sollte daher besonderer Wert auf festes Schuhwerk mit griffiger Sohle gelegt werden. Für zusätzliche Sicherheit können Stacheluntersätze für Schuhspitzen oder Absätze aus dem Sanitätsfachhandel ebenso sorgen wie Hüftprotektoren, die im Falle von Stürzen das Becken und die Hüftgelenke schützen.

Um in der Dunkelheit bestmöglich von allen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden und sich so vor möglichen Verkehrsunfällen zu schützen, sollten sich Erwachsene mit reflektierender Kleidung, ausgestattet mit reflektierenden Klebfolien, ausstatten. Senioren, die sich dem Risiko erst gar nicht aussetzen wollen, können bequem von zu Hause aus ein Taxi ordern und sich so sicher an den gewünschten Zielort chauffieren lassen.

Tagespflege im Falkenhof

Betreuung an den Feiertagen

■ **MASCHEN.** Das Senioren-Pflegeheim Falkenhof bietet mit 55 stationären Plätzen und 24 Tagespflegeplätzen ein besonderes Angebot im nördlichen Niedersachsen, in der Gemeinde Seevetal im Ortsteil Maschen.

Die Tagespflege bietet täglich in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, Betreuung und Pflege für betreuungsbedürftige Menschen an. Der Fahrdienst des Senioren-Pflegeheimes Falkenhof, auch für Rollstuhlfahrer, holt die Pflegebedürftigen von zuhause ab und bringt sie auch wieder dort hin. Ausführliche Informationen sind unter der Telefonnummer (0 41 05) 68 22 54 zu erhalten.

rer, holt die Pflegebedürftigen von zuhause ab und bringt sie auch wieder dort hin. Ausführliche Informationen sind unter der Telefonnummer (0 41 05) 68 22 54 zu erhalten.

Senioren- und Pflegeheim Falkenhof
Wilder Kamp 1a
21220 Maschen
Tel.: (04105) 68 220
www.falkenhof-maschen.de

Anzeige

DAS KÖPKE-TEAM
AMBULANTE PFLEGE IM GROSSRAUM HARBURG

UNSERE LEISTUNGEN:
BEHANDLUNGSPFLEGE - GRUNDPFLEGE - FAMILIENPFLEGE
HILFE IM RAHMEN DER PFLEGEVERSICHERUNG
VIELE EXTRAS NACH IHREM BEDARF

BÜRO: BREMER STR. 21
21073 HAMBURG
HAMBURG - HARBURG

TEL. (040) 767 97 279
FAX: (040) 767 97 277
INFO@DAS-KOEPKE-TEAM.DE
WWW.DAS-KOEPKE-TEAM.DE

MONIS MOBILER HILFSDIENST

Den Patienten und Freunden wünschen wir ein besinnliches Fest und ein gutes „2009“

• Haushalt • Pflege • Betreuung

Schaarackerweg 3 · 21217 Seevetal-Meckelfeld
Tel. 040/76899488 + 04171/600800 · Mobil 0170/4635928
e-Mail: woltermoni@aol.com

Seniorenheim Wenzendorf
in der wunderschönen Nordheide

Priv. Alten- und Pflegeheim · Seit 25 Jahren Familienbetrieb

wünscht allen Bewohnern, Familien und Freunden ein schönes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Beckerberg 20-22 · 21279 Wenzendorf
Tel. 04165/8677 · Fax 04165/82218

Senioren Pflegeheim Falkenhof GmbH

Pflege mit in familiärer Atmosphäre

Wir wünschen unseren Bewohnern und Gästen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr

Senioren- und Pflegeheim Falkenhof GmbH · Wilder Kamp 1a
21220 Seevetal / Maschen · Tel. 0 41 05 / 6 82 20 od. 68 22 40

... für Hamburg!

Mit Sicherheit gut umsorgt
HÄUSLICHE PFLEGE • HILFEN IM HAUSHALT • HAUSNOTRUF

Pflegegruppe Harburg
in der Asklepios Klinik Harburg
Eißendorfer Pferdeweg 52
Haus 3
Tel. (040) 18 18 86 - 31 01
www.asb-hamburg.de

ASB
Arbeiter-Samitarer-Bund
PFLEGEHILFE
HAMBURG

Es gibt Menschen,
die immer
für Sie da sind

Der Haus-Notruf-Dienst für Senioren und Behinderte

- ✚ Selbstständig bleiben in der eigenen Wohnung – und trotzdem jederzeit Hilfe auf „Knopfdruck“ erhalten
- ✚ Im Notfall sofortige Verbindung zur Notruf-Zentrale des Roten Kreuzes
- ✚ Vermittlung aller weiteren Serviceangebote des Roten Kreuzes

Telefon: (040) 766 09 2-0

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Hamburg Harburg

<p>Seniorenpflegeheim Niedersachsenhof</p> <p>25 Einzelzimmer, gemütliche familiäre Atmosphäre, Fahrstuhl, große Sonnen-Terrasse, Urlaubs- und Kurzzeitpflege Ulmenstraße 6-8 · 27449 Kutenholz Tel. 0 47 62 / 10 38</p>	<p>Rosenhof Seniorenpflegeheim</p> <p>26 Einzel- und 3 Doppelzimmer, gemütliche familiäre Atmosphäre, Fahrstuhl, große Sonnen-Terrasse, Urlaubs- und Kurzzeitpflege Ulmenstraße 4 · 27449 Kutenholz Tel. 0 47 62 / 80 90</p>
---	---

Aufgespießt

„Ich bin extra aus der Kabine raus geblieben. Ich hätte die Mädels noch wahnsinniger gemacht, als sie eh schon waren.“

(Manager Jan Peter Heinbockel vom Frauen-Verbandsligisten Moorburger TSV vor dem entscheidenden Spiel um die Herbstmeisterschaft gegen Duwo 08).

Willy-Uder Turniere

■ (nr) HARBURG. Die Termine für die Willy-Uder-Turniere 2009 in der Sporthalle Kerschensteiner Straße stehen fest. Am 10. Januar beginnen die Alten Herren mit ihren Harburger Hallenmeisterschaften. Die erste Gruppe kickt ab 9.00 Uhr, die zweite ab 14.00 Uhr. Am 11. Januar gehen die Liga-Mannschaften aufs Parkett, am 24. Januar kämpfen die Senioren um den Pott – ebenfalls jeweils in zwei Gruppen zu den gleichen Zeiten. Am 25. Januar sind die Super-senioren (9.00 Uhr) und die Damen (14.00 Uhr) am Zug.

Patzen vor dem Tor

■ (nr) WILHELMSBURG. Die A-Jugend-Handballerinnen der SG Wilhelmsburg haben erneut eine deutliche Schlappe kassiert. 15:24 hieß es am Ende beim VfL Bad Schwartau. Die Wilhelmsburger Deckung stand gut. Im Angriff offenbarte sich die bekannte Abschlusschwäche. Beste Werferinnen waren Chantal Petersen (6) und Claudia Thiede (4).

Baskets II auf Rang vier

■ (nr) HARBURG. Am Anfang der Saison lief es gar nicht. Durch einen 68:54-Erfolg beim VfL Pinneberg sind die Harburg Baskets II jetzt auf Rang vier der Damen-Oberliga zwischengelandet – trotz dreier Fußverletzter. „Wir haben teilweise ein sehr gutes Passspiel gezeigt“, freute sich Trainer Ron Tietgen. „Trotzdem sehe ich noch Luft nach oben.“ Ein Sonderlob ging an Jenny Schüller, die als Sonderbewerberin einen guten Job machte. Nebenbei war sie mit 17 Punkten auch beste Werferin. Miriam Meißner sammelte 17 Zähler.

Haie zeigen Zähne

■ (nr) HARBURG/HITTFELD. Für die BG Harburg-Hittfeld ist es der bislang größte Erfolg in der Vereinsgeschichte. Durch einen rasanten 100:79-Erfolg im Finale gegen den SC Rist Wedel haben die U 14-Basketballer der „Sharks“ das Regionalliga-Qualifikationsturnier gewonnen – und gleichzeitig die Tickets für die Norddeutsche Meisterschaftsrunde gelöst. Das Turnier mit den Top-Teams aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern steig im April 2009.

Viel Arbeit

■ (nr) HITTFELD. Die Hockeydamen der TG Heimfeld bleiben in der Regionalliga weiter im fröhlichen Auf und Ab. Gegen Schlusslicht Braunschweiger THC sprang beim 5:4 der erste Heimsieg heraus. Einen Tag später setzte es beim Tabellenzweiten DHC Hannover indes eine glatte 1:6-Niederlage. Heimfeld liegt jetzt auf Rang fünf. Die TG-Herren nahmen zwei Siege aus dem Wochenende mit. Dem 9:4-Erfolg gegen den 1. Kieler THC folgte auswärts ein 5:4 beim DHC Hannover – und der Sprung auf den vierten Platz der Regionalliga.

Infos an sport@neuerruf.de

Der Kampf um Jannick Geisler

Am 2. Weihnachtsfeiertag: 21. Cross in der Haake

■ (dla) HARBURG. Man nehme: tolle Radsportler, 50 fleißige Helfer, eine tückische Strecke und dazu Punsch und andere Leckereien für die Fans des Pedal-Gewerbes. Fertig ist der Weihnachtscross um den „Großen Preis der Sparkasse Harburg-Buxtehude und Radsport von Hacht“. Am 2. Weihnachtstag steigt bereits die 21. Auflage des traditionellen Querfeldein-Events. Rund 170 Fahrer starten in fünf Rennen auf dem Waldgelände an der Kuhdrift in der Harburger Haake. Um 10.30 Uhr beginnt die U 15. Um 13.55 bestreitet die Elite den letzten Vergleich.

Macher Frank Plambeck von der Harburger RG verhandelt momen-



Fahrrad schultern gehört auch in diesem Jahr dazu. Fotos: dla

tan noch mit Bundestrainer Patrick Moster. Das Objekt: Jannick Geisler. Der U 19-Fahrer soll eigentlich bei einem Weltcup-Rennen in Belgien für Deutschland in



Harburgs Star Jannick Geisler bei der Vorbereitung zum U 17-Sieg im Vorjahr.

die Pedale treten. Plambeck würde seinen Musterschüler jedoch lieber in der Haake gewinnen sehen. Wie im Vorjahr bei der U 17. „Auch der Bundestrainer weiß, wie wichtig es ist, gute Rennen zu pflegen“, sagt Plambeck. „Jan-



Gut eingepackt: Macher Frank Plambeck von der Harburger RG

nick ist nun mal unser Star-Fahrer. Vielleicht kann ich ihn loseisen.“ Bei der U 17 rechnen sich die Lokalmatadoren auf jeden Fall etwas aus. Der derzeitige zweite des Deutschland-Cups, Julian Lehmann, will auf heimischem Untergrund ganz nach oben. Teamkollege Felix Rieckmann geht als Wertungs-Dritter auf den 2,5 Kilometer langen Rundkurs. Im Elite-Feld peilt der frischgebackene Hamburger Meister Christian Politt einen Platz unter den ersten zehn an. Außerdem tragen Tim Rieckmann und Tobias Heine das gelbe Harburger Trikot. Besonders beliebt ist das Feiertags-Event inzwischen bei den Senioren. Unter ihnen sind der Deutsche Vizemeister Timo Berner aus dem Odenwald und der Dauergast mit der längsten Anreise: Benny Andersen aus Stockholm.

Freundlicher FC Süderelbe

Landesligist nur 1:1 gegen SV Blankenese

■ (nr) NEUGRABEN/WILHELMSBURG. Schlusslicht Inter Wilhelmsburg-Zwischenzeitlich sah es wie ein Nicht-Angriffspakt auf beiden Seiten aus. Am Ende trennte sich Fußball-Landesligist FC Süderelbe in der Hammonia-Staffel 1:1 vom SV Blankenese. Das einzige Tor für den Tabellenneunten erzielte Goalgetter Mümün Mus in der 16. Minute per Foulelfmeter. Die abstiegsgefährdeten Gäste gingen in der 75. Minute aus. In der Hansa-Staffel gelang

Schlusslicht Inter Wilhelmsburg-Bergedorf in seinem Nachholspiel immerhin ein freundliches Ergebnis: 0:1 gegen den TSV Sasel. Im Oddset-Pokal schaffte Bezirksligist FC Türkiye die dickste Überraschung. Mit 7:6 nach Elfmeterschießen klickte der Bezirksligist den Oberligisten SV Lurup aus dem Wettbewerb. Auch Landesligist SV Wilhelmsburg zitterte sich durch ein Tor von Tobias Concillio mit 1:0 gegen den Bezirksligisten

SC Sperber ins Achtelfinale. Unnötig spannend machte es auch Einigkeit Wilhelmsburg beim 4:3 beim Kreisligisten VSG Stapelfeld. Die Wilhelmsburger Tore erzielten Onur Tüysüz (2); Yasin Korusuz und Asen Iliev. Weitere Pokal-Ergebnisse aus dem Hamburger Süden: FTSV Altenwerder – Curslack-Neugamme 2:9, FTSV Lorbeer – Voran Ohe 0:2, Türk Bilikspor – TuS Finkenwerder 3:0.

Weltenbummler auf dem Wasser

Speedsurfer Torsten Mallon hat auch für 2009 hohe Ziele



Zwischen den Brettern, die seine Welt bedeuten: Torsten Mallon.

■ (nr) HARBURG. Bei den Deutschen Meisterschaften war er noch mit einem gebrochenen Fuß Land gehumpelt. Kurze Zeit später stand Torsten Mallon schon wieder auf seinem Brett. In Griechenland, Irland und auf Fuerteventura kreuzte der Speedsurfer die Wellen. Die Ergebnisse: Bester Deutscher in der Weltrangliste overall und Rang drei

in der Weltrangliste „GPS Speedsurfer Formula“. Außerdem darf sich der Prokurist aus Harburg „German Speedking 2008/2009“ nennen.

„Die Saison ist trotz der Verletzung super für mich gelaufen“, freut sich Mallon, der 2008 auch die Höchstgeschwindigkeit auf deutschen Gewässern hingelegt hat. Genau 76,00

km/h! Seiner Neigung als surfender Weltenbummler kann Mallon auch 2009 frönen. Regatten in Frankreich, Holland, Dänemark, Irland, Namibia, auf Gran Canaria, Mauritius und Karpathos stehen fest im Kursbuch. Seine Ziele fast er kurz: „Deutscher Meister, German Speedking und Top Ten der Weltrangliste.“

Termine

Fußball

Landesliga Hansa: TSV Neuland – SV Wilhelmsburg (Samstag, 20.12., 14.00 Uhr, Schule Neuland), SV Wilhelmsburg – SC Schwarzenbek (Sbd., 20.12., 14.00 Uhr, Vogelhüttendeich).

Landesliga Hammonia: FC Süderelbe – Wedeler TSV (Samstag, 20.12., 14.00 Uhr, Opferberg).

Bezirksliga Süd: FC Türkiye – TuS Finkenwerder (Sbd., 20.12., 14.00 Uhr, Landesgrenze).

Kreisliga 1: FC Süderelbe – ESV Einigkeit Wilhelmsburg II (Samstag, 20.12., 12.00 Uhr Opferberg).

Kreisliga 4: FTSV Lorbeer – Rot-Weiß Wilhelmsburg (Samstag, 20.12., 14.00 Uhr, Merckmannstraße).

Volleyball

1. Bundesliga Frauen: NA Ham-

burg I – Schweriner SC (Sonntag, 21.12., 15.00 Uhr, Sporthalle Süderelbe).

2. Bundesliga Frauen: NA Hamburg II – TSV Bayer 04 Leverkusen II (Sonntag, 21.12., 12.00 Uhr, Sporthalle Süderelbe).

Handball

Regionalliga, weibliche A-Jugend: SG Wilhelmsburg – SG Oeversee/Jarplund-Weding (Samstag, 20.12., 16.00 Uhr, Sporthalle Dratelnstraße).

Hockey

Regionalliga Herren: TG Heimfeld – Club an der Alster II (Samstag, 20.12., 16.00 Uhr, Sporthalle Kerschensteiner Straße).

Regionalliga Damen: TG Heimfeld – Hamburger Polo Club (Samstag, 20.12., 14.00 Uhr, Sporthalle Kerschensteiner Straße).

Einigkeit lädt zum Süd-Cup

■ (pm) HARBURG. Hallenkick zum Jahresstart. Der ESV Einigkeit Wilhelmsburg veranstaltet am 3. Januar sein Hallenturnier um den 6. Süd-Cup. Ab 11.00 Uhr kämpfen zehn Herren-Teams in der Sporthalle Dratelnstraße um den Pokal von RhinosSports. In der Gruppe A messen sich Titelver-

teidiger FC Türkiye, Hamm United FC, Vorwärts Wacker, Bostelbeker SV und ein Team von Fußball Hamburg. Die Gruppe B bilden TuS Finkenwerder, HEBC, eine Hamburger Auswahl, SV Oststeinbek und Veranstalter Einigkeit. Rund um das Turnier findet eine Tombola mit attraktiven Preisen statt. Der Hauptgewinn ist ein Wochenende für zwei Personen am Timmendorfer Strand – gestiftet vom First Reisebüro.

Junge Damen stürmen Wilhelmsburg

SAGA GWG Girls Cup: Erster Teil am 27./ 28. Dezember

■ (dl) WILHELMSBURG. Auf der Elbinsel gibt es einen stürmischen Jahresausklang. Am 27. und 28. Dezember startet der 1. Teil des SAGA GWG Girls Cup. Insgesamt 40 Mannschaften aus Hamburg, Niedersachsen, Berlin, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern kicken in den Sporthallen Dratelnstraße 1 und 2 um die Wette. Allein bei den Frauen hat sich mit sechs Verbandsligisten reichlich Klasse angesagt. „Neben Kampfgeist ist aber vor allem Spaß Trumpf“, betont Trygve Radtke vom Organisationsteam des 1. FFC Wilhelmsburg. Insgesamt werden pro Turniertag 70 Spiele ausgetragen. Am 27. Dezember starten die B-Juniorinnen in das beliebte Maxi-Event. Am 28. Dezember gehen die Frauen aufs Hallenparkett. Beginn ist jeweils 9.30 Uhr. Die Siegerehrung findet gegen 17.00 Uhr statt.

Ab jeweils 13.30 Uhr sorgt die Jonglierkünstlerin „Klotilde Saubermann“ für eine kurze sportliche Pause. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist wie jedes Jahr frei.

„Auf Wunsch vieler Vereine hadersachsen, Berlin, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern kicken in den Sporthallen Dratelnstraße 1 und 2 um die Wette. Allein bei den Frauen hat sich mit sechs Verbandsligisten reichlich Klasse angesagt. „Neben Kampfgeist ist aber vor allem Spaß Trumpf“, betont Trygve Radtke vom Organisationsteam des 1. FFC Wilhelmsburg. Insgesamt werden pro Turniertag 70 Spiele ausgetragen. Am 27. Dezember starten die B-Juniorinnen in das beliebte Maxi-Event. Am 28. Dezember gehen die Frauen aufs Hallenparkett. Beginn ist jeweils 9.30 Uhr. Die Siegerehrung findet gegen 17.00 Uhr statt.“



Braunschweig überrennt Baskets

Bittere 63:84-Niederlage im Abstiegskampf

■ (nr) HARBURG. Das war eine bittere Schlappe: Mit 63:84 unterlagen die Harburg Baskets in der 1. Regionalliga gegen die Braunschweiger BG. Auf Rang neun blüht jetzt weiter ein knüppelharter Abstiegskampf in der 1. Regionalliga.

Braunschweig war mit drei Bundesliga-Spielerinnen aus Wolfenbüttel in der Sporthalle Am Pavillon angekräftigt. Die jungen Damen mit Doppelpeniz diktieren von Beginn an das Tempo – und trafen aus allen Lagen. Bei Harburg fehlte mit Karen Peters merklich die beste Werferin auf der Außenposition.

Nach einem 16:33-Rückstand nach 13 Minuten konnten sich die Baskets zwar noch einmal auf 37:41 herankämpfen. Am Ende fehlten Harburg jedoch die Mittel, die Partie zu drehen. Nachdem Andrea Kahle, Ina Bergmann und Spielmacherin Indre Diestel jeweils mit fünf Fouls vom Feld mussten, war die Partie endgültig gelaufen. Braun-



Lichtblick bei Harburg: Wirbelwind Vanessa Baseda. Foto: ein

schweigs Jessica Weber (28 Punkte) war nie zu stoppen. Der Erfolg der Gäste ging auch in dieser Höhe in Ordnung.

Für die Harburger Lichtblicke sorgten Pia Hoge und Vanessa Baseda. Für die Baskets spielten: Hoge (14 Punkte), Winter (10), Kahle (10), Diestel (9), Bergmann (8), Baseda (8), Friedrichs (4), Gellers (1), Brinkwirth, Telkamp.

ErlebnisWelt MENSCH & TIER

GESUNDE TIERLIEBE

Einstieg nach Maß

Wenn der Vierbeiner auf Reisen geht



Die Hundeeinstiegshilfe schont Hüfte und Gelenke beim Ein- und Aussteigen

■ **HOHNSTORF.** Die Tischlerei Makro in Hohnsdorf hat ein interessantes Angebot für das vierbeinige Familienmitglied – die Hundeeinstiegshilfe, auch Hundetreppe genannt.

Viele Hunde haben beim Einsteigen in den Pkw Probleme. Speziell der Laderaum von Kombis oder Geländewagen ist für kranke, schwache oder kleinere Hunde einfach unerreichbar hoch. Nur mit Herrchens helfender Hand haben sie die Chance zum Einsteigen. Viel einfacher ist es jedoch mit der Einstiegshilfe. Und weil der Hund irgendwann auch wieder aussteigen muss, ist die Einstiegshilfe zusammenklappbar, kann platzsparend im Auto verstaut und überall mitgenommen werden.

Die Hundeeinstiegshilfe schont Hüften und Gelenke bei Welpen, großen und schweren Rassen, sowie alten und kranken Hunden. Bei Interesse gibt Matthias Kroll telefonisch auch weitere Informationen.

Tischlerei Makro
Neues Land 37, 21522 Hohnsdorf
Tel.: (0 41 39) 79 99 99

Bei Tierwahl Lebensalter beachten

Verantwortung für ein ganzes Leben lang



(mG) Meerschweinchen und Kaninchen üben auf Kinder eine magische Anziehungskraft aus. Doch bevor Eltern auf die Wünsche ihrer kleinen Quengler eingehen und ein Heimtier anschaffen, sollten sie das voraussichtliche Lebensalter des neuen Mitbewohners berücksichtigen und abschätzen, ob man sich ihm ein ganzes Tierleben lang widmen kann.

Foto: Bach



Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Kathrin Reuter

www.tierarztpraxis-reuter.de

Sprechzeiten: Mo.-Sa. 9.30-12.00 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. (neu) 16.00-19.00 Uhr
Weimarer Str. 81, 21107 Hamburg
Tel.: 040/7 53 38 66

Hinweis für unsere Anzeigen-Kunden

Verlagsveröffentlichungen

sind qualifizierte Werbeträger mit hohem Informationswert – unverzichtbar für eine erfolgreiche Werbeplanung.



Holztechnik und mehr...



Tischlerei/Holztechnikerbetrieb

- Fensterwartung
- Möbelbau
- Sämtliche Tischlerarbeiten

NEU+NEU+NEU bei uns:
HUNDETREPPEN/
PKW-HUNDEEINSTIEGSHILFE

Matthias Kroll
staatlich geprüfter Holztechniker
Neues Land 37 • 21522 Hohnsdorf/E.
Telefon/Fax 041 39/79 99 99
Mobil 01 79/941 17 14

Er ist wieder da!

Winterball ist als Ex-Königsball der Gilde wieder lebendig

■ **HARBURG.** Seit mehr als 50 Jahren richtet die Harburger Schützen Gilde ihren alljährlichen Ball aus und hat dabei Höhen und Tiefen erlebt. Aus dem Königsball ist vor drei Jahren schließlich der Winterball geworden. „Mit dem neuen Namen zeigen wir, dass wir uns einer Weiterentwicklung unterzogen haben und eine andere Richtung verfolgen.“ – so ist es im Grußwort von Karl-Heinz Böttcher, 1. Patron der Harburger Schützengilde in der Festschrift zum diesjährigen Winterball zu lesen. In der Tat: Die Attraktivität des Balls ist gestiegen: Besonders viele junge Menschen wurden auch diesmal im Hotel Lindtner gesichtet – viele von ihnen feierten bis in die frühen Morgenstunden, als es um 4.15 Uhr das traditionelle Spiegeleieressen gab, eine Tradition, die beibehalten wurde. Ebenso traditionell wurde der Winterball vom Einmarsch des Königspaares Hans-Joachim und Marianne Blohm eröffnet. Mit einem Disco-Fox

des DJ Ötzi – „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ – gaben sie das Startsignal für den Ball, ehe auch zahlreiche weitere Majestäten und deren Gefolge die Tanzfläche bevölkerten – obwohl am gleichen Abend (13. Dezember) im CCH auch der Ball der Könige gefeiert wurde.

von Peter Müntz

Unter den 700 Gästen aus Politik und Gesellschaft waren diesmal der Präsident der Hamburgischen Bür-

gerschaft Bernd Röder nebst Gattin Kirsten, der Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg, Michael Hagedorn (CDU), Präsident der Bezirksversammlung mit seiner Frau Petra, Harald Krüger, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Harburg und ebenso CDU-Abgeordneter in der Bürgerschaft gemeinsam mit seiner Gattin Sigrid Hülsbergen-Krüger, der Bezirkshandwerksmeister Dierk Eisenschmidt, Wolfgang Müller Kallweit (CDU-Bürgerschaftsabgeordneter aus Harburg) sowie Melanie



Auch Wolfgang-Müller Kallweit (li.) mit Gattin feierte diesmal mit.



Bernd Röder und Ehefrau Kirsten waren aus Groß Borstel gekommen und versprachen im Februar auch beim Harburger Jägerball nicht zu fehlen.



Für eine volle Tanzfläche sorgte die Showband „Valendras“.



Das Königspaar Hans-Joachim und Marianne Blohm eröffnete den Winterball mit einem Disco-Fox.



Die Valendras-Solistin Jasmin machte nicht nur als Diseuse eine gute Figur.



Der kleine Weihnachtsmarkt hatte in diesem Jahr seinen Platz im Neubau gefunden. Fotos: Müntz

Leonhardt, SPD-Abgeordnete in der Bezirksversammlung. Während die meisten der vielen Hundert (vorbei sind die Zeiten als gerade einmal gut 300 Schützen kamen) Besucher im großen Festsaal Plätze gesichert hatten, zogen die anderen es vor, die Vorteile der so genannten „Flanierkarten“ zu nutzen und zwischen Festsaal und Disco, wo der DJ Tom CD um CD auflegte, zu pendeln. Unterwegs bestand die Möglichkeit, auf einem kleinen Weihnachtsmarkt im Neubau noch ein letztes Geschenk – Holzspielzeug, Schmuck, Malerei, Antiquitäten – zu erwerben. Für gute Tanzmusik sorgte die Show-Band „Valendras“.

Bundespolizisten: Erste Hilfe

Kopfwunde: Frau stürzte in Bahnhofstoilette

■ (pm) **HARBURG.** Eine 56-jährige Harburgerin rutschte am 13. Dezember gegen 16.50 Uhr in der Toilettenanlage im Bahnhof Harburg aus und schlug mit dem Hinterkopf auf den Boden auf. Ein 63-jähriger Wilhelmsburger entdeckte die schwer verletzte Frau und alarmierte die Bundespolizei. Bei Eintreffen der Polizeibeamten lag die Frau mit einer stark bluten-

den Kopfverletzung am Boden. Die Beamten konnten mit entsprechendem Verbandsmaterial die Blutung stoppen.

Die Besatzung eines alarmierten Rettungswagens übernahm die weitere ärztliche Versorgung der Verletzten. Die 56-Jährige wurde anschließend mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Herr Holm privat

Dirk Bielefeldt am 31. Dezember im Harburger Theater

■ (pm) **HARBURG.** Am Silvesterabend ist es wieder soweit: traditionell gibt Dirk Bielefeldt dem Harburger Theater die Ehre. Diesmal ist der begeisterte Kabarettist als Herr Holm in privaten Angelegenheiten unterwegs. „Herr Holm Privat“ zeigt Einblicke in das beschauliche Leben des Polizisten, ohne das Korsett von Recht und Ordnung steht dem freien Umgang mit den Nachbarn nichts im Wege. Denn Ordnung muss sein! Viele Jahre steht er nun schon auf der Bühne, mit unzähligen Auf-

führungen in vier verschiedenen Programmen: Herr Holm, der unvergleichliche Polizist aus Hamburg. Mürischer Blick, schlurfender Gang und Hornbrille sind ihm zum Markenzeichen geworden. Unerschütterlich in seinem Glauben, dass nur Ruhe und Ordnung diese Welt vor Chaos und Willkür schützen können und unermüdlich in seinem Bemühen, die Menschen unseres Landes zu mündigen und gesetzestreuern Bürgern zu machen. Aber auch für Herrn Holm gibt es ein Leben nach dem Dienst: Zuhause – am Feierabend, am Wochenende. Ein beschauliches Idyll am Rande der Stadt. Dort, wo die Welt eigentlich noch nie in Ordnung war. Dort erleben wir die andere Seite des strengen Ordnungshüters: einen Menschen mit all seinen Eigenarten und Fehlern und einem unbändigen Willen, das Beste daraus zu machen. Ein Stückchen Rasen, Freunde, Musik, Sonnenschein und Vogelgezwitscher. Das kleine Glück, für das es sich zu leben lohnt. Ein Glück, das immer wieder erneut



Wer hätte das gedacht? Der verbildliche Ordnungshüter – „für Sie Herr Holm“ – hat auch ein Privatleben, das allerdings den dienstlichen Bestimmungen unterliegt Foto: eb

Herr Holm: Am 31. Dezember ab 19.00 Uhr im Saal des Helms-Museums. Eintritt 40/35/30/25 Euro (keine Ermäßigungen). Erhältlich sind die Karten an der Theaterkasse am Museumsplatz 2 sowie unter der Telefonnummer 428 71-36 04 (Dienstag bis Freitag 12.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr)

Erbit TASKAN Autolackiererei

- Lackierung und Beschriftung
- Unfallschäden
- Hol- und Bringservice

Lewenwerder 2 · 21079 Hamburg-Harburg
Tel. 040/30 38 26 27 · Fax 040/30 38 26 28

Bosch Car Service
Service rund ums Auto
TÜV & AU
Heizung Neueinbau & Wartung

- InspektionsService • ÖlService
- CarCheckService • ReparaturService
- BremsenService • DieselService
- CarMultimediaService • KlimaService

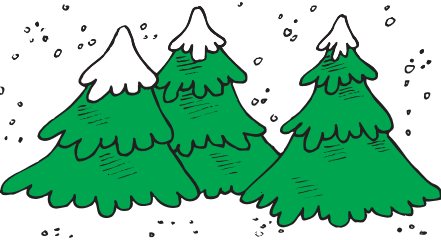
Grube & Niemann GmbH
Rönneburger Kirchweg 12a · 21079 Harburg-Sinstorf
Tel. 040/69 64 73 05 · Fax 040/69 64 73 07
Mo. – Fr. 7.30 – 18 Uhr und Sa. 8.30 – 13 Uhr

BOSCH Service

WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

Allen unseren Kunden,
Geschäftsfreunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches neues Jahr!

Ihre Fachleute für
Kfz-Handel, Werkstätten,
Tankstellen, Fahrschulen
und Kfz-Teilehandel



Weihnachts-Gottesdienste

■ (pm) **HARBURG.** Zu einem Familiengottesdienst laden die Pastoren Sabine Kaiser-Reis und Thomas Brandes am 24. Dezember ab 15.00 Uhr in die St. Johanniskirche, Bremer Straße 9 ein, an der Orgel: Rainer Schmitz. Die Christvesper beginnt dann um 17.00 Uhr mit dem Probst Jürgen F. Bollmann. Für die festliche Weihnachtsmusik sorgen der Posaunenchor Harburg und Mitglieder des Chores St. Trinitatis. Die Christmette um 23.00 Uhr hält dann die Pastorin Duskova. Zum Gottesdienst am 25. Dezember um 10.00 Uhr lädt wieder Pastorin Kaiser-Reis an, während am 26. Dezember ab 19.00 Uhr erneut Probst Bollmann predigt. Die Jahresschlussandacht am 31. Dezember beginnt um 17.00 Uhr.

180 Päckchen für Kita gepackt

Shell Raffinerie: Mitarbeiter erfüllen Weihnachtswünsche

■ **HARBURG/WILHELMSBURG.** Für die meisten von uns bedeutet Weihnachten ein Wiedersehen mit lieben Verwandten und Freunden, ein fröhliches Beisammensein mit gutem Essen und Geschenken, die von Herzen kommen. Kinder haben erfahrungsgemäß viele Weihnachtswünsche und nicht jeder Familie ist es möglich, diese zu erfüllen. Die Mitarbeiter der Shell Raffinerie Harburg (Hohe-Schaar-Straße 34) haben aus diesem Grund ei-

Herzenswunsch erfüllt wird“, sagt Volker Timmer, Direktor der Raffinerie Harburg.

von Peter Müntz



viel Freude an dieser Weihnachtsaktion beteiligt. So erklärt Bernd Gasser, Abteilungsleiter Lager und Umschlag: „Wir als Abteilung haben diese Aktion unterstützt, weil wir auf diesem Wege auch anderen Kindern eine kleine Freude zum Fest machen können. Gerade in der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, auch nach rechts und links zu schauen und anderen Menschen etwas Gutes zu tun.“ Die Raffinerie Harburg mit ihren bei-



Der Einsatz der Mitarbeiter hat sich gelohnt: Volker Timmer konnte im Namen aller Mitarbeiter mit den Organisatorinnen der Aktion, Nina Pütting und Andrea Sönksen, mehr als 180 Päckchen an die Kita überreichen und jedem Kind seinen Wunsch erfüllen.

ne Weihnachts-Wunschbaum-Aktion ins Leben gerufen. In den Werkkantinen waren in den letzten Wochen Weihnachtsbäume mit selbstgebastelten Wunschzetteln von Kindern aufgestellt. Die Mitarbeiter konnten sich die Zettel vom Baum nehmen und diese Wünsche erfüllen. Sie stammten von Kindern im Alter zwischen drei Monaten und zwölf Jahren aus der Kita Kirchdorfer Straße in Wilhelmsburg.

„Als Teil eines großen Unternehmens sind wir uns unserer sozialen Verantwortung bewusst. Wir möchten gemeinsam mit unseren Mitarbeitern Engagement zeigen, etwas Gutes tun. Was gibt es da Schöneres als die strahlenden Augen von Kindern, weil ihnen ein

Die Kita freute sich sehr über die Unterstützung durch die Belegschaft der Raffinerie. Beate Drews, Kita-Leiterin, hierzu: „Bei uns leben und lernen Kinder aus zwölf Nationen. Es war ein bewegendes Erlebnis, die großen staunenden Kinderaugen angesichts der vielen liebevoll gepackten Geschenke zu sehen. Wochenlang haben sich die Mädchen und Jungen auf diesen Tag gefreut und eifrig ihre Weihnachtswünsche gemalt. Sie konnten diesen Tag kaum erwarten. Wir möchten allen Mitarbeitern der Shell Raffinerie Harburg danken, die unseren Kindern mit ihrem Engagement diese besondere Weihnachtsgeschichte bereitet haben.“ Die Mitarbeiter der Raffinerie haben sich in großer Zahl und mit

den Betriebsteilen, die sich an beiden Ufern der Süder-Elbe befinden, liegt in den Stadtteilen Wilhelmsburg und Harburg. Mit einer Rohölverarbeitungskapazität von 5,5 Mio Tonnen pro Jahr versorgt sie Kunden mit Flüssiggasen (Propan, Butan), Ottokraftstoffen (Normal, Super, V-Power, Rennkraftstoffe), Petroleum, Testbenzinen, Flugkraftstoff, Dieseldieselkraftstoff (V-Power Diesel, Diesel Shell Plus), Leichten Heizölen (HEL, Eco-Ultra), Grundölen, Wachs, Schweren Produkten (Bunkeröle, Heizöl schwer, HVR, Bitumina) und Schwefel. Der Vertrieb der Produkte erfolgt zu 40 % über Straßentankwagen, 15 % über Eisenbahnkesselwagen und 45 % über Binnenschiffe.



Die vier Freunde in der Wüste von Mauretanien
Fotos: eb

11.500 Kilometer mit dem Auto durch Westafrika

Vier Harburger erfüllten sich in diesem Jahr einen Traum

■ (pm) **HARBURG.** 11.500 Kilometer in drei Wochen, von Hamburg nach Abidjan in der Elfenbeinküste: Für die meisten Menschen ist es völlig unrealistisch, eine solche Idee in die Tat um zu setzen. So eine Reise macht man am besten nur in seiner Fantasie.

Vor der Abfahrt haben Oliver Franke und seine drei Freunde aus Harburg viele Einwände gehört: Die Strecke sei zu lang für einen dreiwöchigen Urlaub, sie sei viel zu gefährlich; die Unfallgefahr bei den Straßenzuständen und dem Verkehrschaos sei zu groß. Und nicht zuletzt: Ihr fahrt in der Wüste, ohne Klimaanlage und wenn Ihr eine Panne habt, dann könntet Ihr verdursten. Fazit der Skeptiker: „Wer so etwas durchführt, der muss ein verrückter Abenteurer sein.“

Oliver Franke: „Die meisten Menschen in unserer westlich zivilisierten Welt, brauchen in allen Lebenslagen eine „Vollkaskoversicherung“. Wir müssen endlich wieder lernen, dass wir für unsere Ziele und Wünsche etwas riskieren und wenn wir

Bruder Peter sicherte uns gegen alle medizinischen Probleme ab und außerdem spricht er am besten Französisch von uns allen. Ich konnte neben dem organisatorischen Teil, vor allem meine Erfahrungen aus meinen früheren Afrikareisen mit einbringen.“

von Peter Müntz

Eine solche Fahrt kann man nicht in ein paar Zeilen schildern. Oliver Franke: „Doch eines ist sicher, die Fahrt hat jeden von uns verändert. Für mein Bruder und mich war die Reise unser eigener Jakobsweg“. Gerne würde ich auch für eine längere Zeit in Afrika bleiben. Vielleicht bekomme ich ja ein Angebot für eine Arbeit als Architekt in Afrika, dann würde ich diese Chance ergreifen.“ Um die Erlebnisse der Fahrt zu verarbeiten, wollen Oliver und sein Bruder die Erfahrungen in einem persönlichen Bericht zusammenfassen. Vielleicht entsteht hieraus ja auch mal ein Buch. Die Reise führte sie durch sechs afrikanische Länder:

ein Traum, genau wie das fruchtbare Nigerdelta in Mali – ein besonderes Kontrastprogramm nach der langen Wüstenfahrt. Franke: „Jetzt waren wir in Schwarzafrika angekommen.“

In Burkina Faso fühlte sich Franke schon fast wieder zu Hause. Das vierte Mal war er nun schon in diesem Land, „doch mit dem Auto hier anzukommen war spezielle für mich ein ganz besonderes Gefühl.“ Die Autofahrt durch Ghana empfand das Team hingegen bedrückend aber auch spannend. Nach 5.000 km quer durch Westafrika waren sie wieder am Atlantik, der mit Palmen bewachsenen „Goldküste“.

Die Elfenbeinküste ist ihrerseits das reichste Land Westafrikas und die Hauptstadt Abidjan ist mit ihren 3–6 Millionen Einwohnern das wirtschaftliche Zentrum der Elfenbeinküste. „Neben den Slums, die es in jeder afrikanischen Stadt gibt, findet man auch Wohnviertel, in denen man als Europäer ohne große Einschränkungen nach westlichen Maßstäben leben kann. Leider sind vie-



Nicht weniger pitoresk: Die Begegnung mit den Fischern in Mali

dazu bereit sind, dann können unsere Träume Realität werden. Wir vier haben etwas riskiert, sind aber keine verrückten Abenteurer. Unsere Reise war von langer Hand akribisch vorbereitet. Während der Fahrt wurde unser Team bei der Aufgabenverteilung, immer eingespielter. Andreas und Andrzej hatten sämtliche Probleme, die wir auf der Tour mit dem Auto hatten, voll im Griff. Mein

Marokko, Mauretanien, Mali, Burkina Faso, Ghana und schließlich die Elfenbeinküste. In Marokko verzauberte sie die Altstadt von Fez und Marrakech. In Erinnerung bleibt auch der Sonnenuntergang an der großen Moschee von Casablanca. Die Fahrt durch die Wüste von Mauretanien bei Sonne und Regen entlang der Bahntrasse nach Atar war

le Strände ungepflegt und daher mit Unrat verschmutzt. Wenn hier ein Reinigungstrupps aufräumen würde, wäre es ein Paradies.“ berichten die Reisenden aus Harburg. Das Fazit der Reise: „Alle vier wollen wieder nach Afrika gehen und die Eindrücke vertiefen. Doch auch das Tempo und die Vielfalt einer solchen Reise, haben ganz besondere Empfindungen in uns geweckt.“

Anzeige

Willkommen im „Dubrovnik“

Gediegenes Ambiente und kroatische Gastlichkeit

(gd) **EISSENDORF.** Es ist die Zeit, in der die Menschen sich nicht nur gegenseitig beschenken, sondern in der man sich selber auch einmal etwas Gutes tun sollte. Was gibt es Schöneres, als mit den Menschen, die einem nahe stehen einmal nett zusammen zu sitzen, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen und bei einer gepflegten Flasche Wein Stunden in harmonischer Gemeinsamkeit zu verbringen. Das „Restaurant Dubrovnik“ am Hainholzweg 69 in Eißendorf bietet sich für solche Zwecke hervorragend an. Hier treffen alle Dinge zusammen, die man von einem gut geführten Restaurant erwarten darf. Ein außergewöhnlich gediegenes Ambiente, sehr aufmerksames und höfliches Personal und eine umfangreiche Speisekarte mit kroatischen und internationalen Spezialitäten lassen einen Besuch im „Dubrovnik“ zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden. Der Chef und gelehrte Koch Jonny Zefic führt das Restaurant in Harburg gemeinsam mit seiner Familie schon seit vielen Jahren. Es ist vielleicht die Tatsache, dass im „Restaurant Dubrovnik“ nahezu nur Familienmitglieder, Ehefrau, Tochter, Neffe, Nichte hin bis zum Schwiegersohn tätig sind, die wesentlich zum Gelingen beitragen. Auch Leonard, von den Gästen nur kurz „Leo“ genannt, ist nach einer kurzen Auszeit zur Freude vieler Stammgäste in die Reihen des Teams zurückgekehrt.

Es versteht sich fast von selbst, dass das „Dubrovnik“ zu den Feiertagen mit einer speziellen Festtagskarte den Gästen etwas Besonderes zu bieten hat. Aber wer auf Nummer Sicher gehen will, sollte lieber vorher reservieren. Nicht nur die Liebhaber mediterraner Küche kennen das „Dubrovnik“ schon seit langer Zeit. Auch viele Freunde des Kegelsports führt es immer wieder dort hin. Etwas sportliche Betätigung und anschließend gut und ausgiebig essen – was wünscht man sich noch mehr. Übrigens, wer regelmäßig mindestens einmal monatlich die Kegelbahn nutzt und für ein Jahr im Voraus bucht, zahlt dafür nichts. Vor etwas mehr als zwei Jahren hat Jonny Zefic auch in Neugraben, an der Cuxhavener Straße 292 ein weiteres „Restaurant Dubrovnik“ eröffnet. Und dort werden die Gäste eben so verwöhnt, wie in dem Restaurant in Eißendorf. Außerdem bieten beide Restaurants an den Werktagen sieben verschiedene und sehr preisgünstige Mittagstischgerichte, zu denen eine Tagessuppe genau so gehört, wie ein leckeres Dessert.

Restaurant Dubrovnik
Hainholzweg 69
21077 Hamburg
Tel.: (040) 79 14 28 42
Fax: (040) 98 76 39 75
www.dubrovnik-harburg.de



Restaurant Dubrovnik, ein echtes Familienunternehmen. (v.li.) Chefin und Chef Agneza und Jonny Zefic, Rafaela, Marta, Tina und Leo. Foto: gd

Freilichtmuseum im Fernsehen

Dokumentation zu „Bauen wie 1808“

(pm) **EHESTORF** Eine Woche leben und arbeiten wie vor 200 Jahren – acht Frauen und Männer aus der Region und Hamburg wagten im Oktober das Experiment „Bauen wie 1808“ im Freilichtmuseum am Kiekeberg. An drei Abenden werden ihre Erfahrungen mit Speckstippe, Holzhammer und Strohbetten nun ausgestrahlt. Die Dokumentation im NDR Fernsehen läuft am Montag, 29. Dezember, Dienstag, 30. Dezember und Freitag, 2. Januar jeweils um 17.15 Uhr. Eine Woche lang lebten die Teilnehmer im Hof Meyn – und zwei Kamerateams vom NDR sahen ih-

nen dabei über die Schultern. Zähne putzen mit der Holzzahnbürste, Geschirr spülen mit Buchenasche und Tanzen wie früher gehörten in die Zeit. Für die Männer stand der Hausbau im Mittelpunkt – ohne Motorsäge, Kran oder Gerüst bauten sie eine alte Scheune wieder auf. Durch diese Art experimenteller Volkskunde können sie jetzt nachweisen, wie Alltags- und Arbeitskleidung früher ausgesehen haben muss, denn Schriftstücke oder gar Zeichnungen sind selten erhalten. NDR 90,3 und das Freilichtmuseum am Kiekeberg haben die Aktion „Bauen wie 1808“ gemeinsam organisiert.



Die Handorfer Scheune (erbaut 1665), die mithilfe der Zeitreisenden neben dem Hof Meyn mit Mitteln die im Jahr 1808 zur Verfügung standen, errichtet wurde, wird nun dauerhaft im Heidedorf stehen. Bis zum Frühjahr werden Reetdach und Flechtwerk ergänzt, dann die Scheune feierlich eröffnet. Foto: eb

Bester Azubi Deutschlands kommt von Rückert

Azubi Tim Robert Buchholz hat sich hohe Ziele gesteckt



Tim Robert Buchholz (mi.) nahm in Begleitung von Andreas Schuhmann (li./Geschäftsführer Arnold Rückert GmbH) von Otto Kentzler (Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks), die Ehreurekunde des Bundessiegers entgegen. Foto: Rückert

(pm) **HARBURG/WILHELMSBURG.** Die diesjährigen „Superstars“ im Handwerk sind gekürt. Und wieder ist es die Arnold Rückert GmbH (Schmids Breite 19), an deren Auszubildenden die begehrte Bundesauszeichnung geht. Tim Robert Buchholz (24) aus Seetvetal wurde – wenige Wochen nach der Entscheidung um den Landesieger Hamburgs – jetzt auch zum 1. Bundessieger im Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik geehrt. Beim 57. Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks zeichneten der Bundesratspräsident und Ministerpräsident des Saarlandes, Peter Müller, der hessische Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Dr. Alois Rhiel und der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks Otto Kentzler im Kurhaus in Wiesbaden die besten jungen Gesellinnen und Gesellen aus. Mehrere Tausend Auszubildende im Handwerk hatten sich beim „Superstar-Casting“ zunächst auf Landesebene gemessen.

Die Landessieger der 129 verschiedenen Berufe traten schließlich auf Bundesebene gegeneinander an. Nach dem Titel „Hamburgs Azubi des Jahres 2007“ und „1. Landessieger Hamburgs 2008“ ist Tim Robert Buchholz der unumstrittene „Star-Azubi“ der Arnold Rückert GmbH für Heizungstechnik und Sanitär aus Hamburg-Wilhelmsburg. „Ursprünglich habe ich die Ausbildung mit dem Ziel begonnen, den Handwerksbetrieb meines Vaters zu übernehmen, aber ich habe auch begriffen, dass ich die Sachen für mich und meine Zukunft mache“, erklärt der Vater und Hobby-Auto-mechaniker überglücklich seinen bisher größten beruflichen Erfolg. Das nächste Ziel hat sich der engagierte christliche Jugendarbeiter schon gesetzt: „Bis Mitte 2009 werde ich mich zum technischen Betriebswirt weiterqualifizieren.“ „Wir alle freuen uns riesig über diesen Erfolg, der uns als Ausbildungsbetrieb weiter ansprechen wird“, so Andreas Schuhmann, Geschäftsführer bei der Arnold Rückert GmbH.

Ein Glöckchen erklingt

Vom drauß' vom Walde komm ich her

(gd) **HARBURG.** „Oh, Papi, sieh doch mal, dort der Weihnachtsmann!“ sagte die kleine Kyra und zog ihren Vater an der Hand in Richtung des Mannes mit dem roten Mantel und dem silbergrauen Rauschelbart. Und tatsächlich, da lief er doch am letzten Sonnabend über den Harburger Wochenmarkt am Sand und zog einen kleinen Bollerwagen hinter sich her, mit jeder Menge Geschenke für die vielen kleinen und großen Besucher, die bei winterlicher Kälte eigentlich nur schnell noch ein paar Wochenendeinkäufe tätigen wollten. „Kannst du denn auch ein Gedicht aufsagen?“ fragte der Mann in Rot bevor er seine Geschenke verteilte. Aber das mit den Gedichten klappte leider nicht bei allen Kindern, die er mit seinen Gaben bedachte. Trotzdem gab es Äpfel, Apfelsinen, Mandarinen und Schokoladenweihnachtsmänner für alle, die „auch immer artig waren“.

Bei denen, die außerdem noch ein schönes Gedicht aufsagen konnten oder stattdessen ein Weihnachtslied sangen, griff der Weihnachtsmann ganz tief in seinen Sack und zauberte noch ein zusätzliches Geschenk zutage – ein kleines Kuscheltier. Als er nun zwischen den Ständen der Händler über den Wochenmarkt zog und sein Weihnachtsglöckchen erklingen ließ, schauten auch viele Erwachsene neugierig hinter ihm her. Doch was war los mit den Großen? Nahezu ängstlich vermieden sie, dem Weihnachtsmann zu nahe zu kommen. War es ein schlechtes Gewissen, die Angst, er könne die Rute herausholen? Es war wohl eher die Furcht sich offenbaren zu müssen, die in der Jugend gelem-

ten Weihnachtsgedichte längst vergessen zu haben. Aber es gab sie doch – wenn auch nur wenige der Älteren – die mit einem brav dahergesagten Gedicht den Weihnachtsmann überzeugen konnten. Und auch für sie gab es dann das eine oder andere nette Geschenk. An allen vier Adventssonabenden war er nur auf dem Wochenmarkt in Harburg auf dem Sand anzutreffen. Jetzt aber wird es Zeit für ihn, sich auf den Heiligen Abend vorzubereiten und die Geschenke für das Fest der Liebe einzupacken. „Ho ho ho“, es gibt noch viel zu tun in den letzten Tagen vor dem heiligen Fest. Darum wünschen der Weihnachtsmann und die Händler des Harburger Wochenmarktes allen Kunden ein friedliches und geruhsames Weihnachtsfest.



„Schaut mal, was mir der Weihnachtsmann geschenkt hat“ sagt die kleine Kyra (5) und zeigt mit freudestrahlenden Augen auf das Kuscheltier.



Die neunjährige Melissa aus Lokstedt war ganz überrascht, den Weihnachtsmann auf dem Wochenmarkt in Harburg anzutreffen. Fotos: Demitz

DER IMMOBILIENMARKT

Grundstücke

Eißendorf, Grundst. von Privat, für EFH od. DH, 522 m², /1064 m² ab € 120.000,-. Tel. 040 / 79 14 45 11 od. 0176 / 48 37 37 29 45

1. Kapitalanleger sucht ein Grdst. für ein DH, 2. Handwerksmeister sucht ein Grdst. für ein 4-6 MFH. Weitere Infos unter: **Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter Tel. 01 71 / 414 37 27**

HH-Neuenfelde
2 EFH- od. DHH-Bauplätze, ca. 1.450 m² f. ca. 300 m² Wfl. bzw. ca. 150 m² Wfl. je DHH, KP € 99.250,- je DHH. Dipl. Ing. **Leiber Immobilien IVD, Tel. 641 37 57, tägl. bis 20 h, www.leiber-immobilien.de**

Immobilien-Gesuche

Wir suchen dringend im Bereich Neu Wulmstorf & Neugraben/Fischbek Reihhäuser bis € 150.000,-. Weitere Infos unter: **Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter Tel. 01 71 / 414 37 27**

Immobilien-Verkauf

Kellenhusen, 2-Zi.-Whg. + (2-Zi.-Whg.-Sout. ca. 48 m²) in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 55 m² m. Sout.-Whg., ca. 46 m², gr. Terrasse, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 142.000,-, v. privat. Chiffre 93235, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

Immobilien-Verkauf

Heimfeld, 3-Zi.-ETW, 93 m², Bj. 2000, Umbau Küche, Bad erfolgt neu und nach Absprache, Terrasse, TG-Stellpl., KP € 188.000,- zzgl. Kauf-NK und Courtage. Kaiser-Immobilien, Tel. 040 / 765 89 53

Eißendorf, 5-Zi.-DHH, Bj. 1999, 130 m² Wfl., EBK, Bad + WC, Fußbo.-Hzg., Terrasse, Keller, Ausbaures., Kfz-Stellpl., KP € 260.000,- zzgl. Kauf-NK u. Courtage. Kaiser-Immobilien, Tel. 040 / 765 89 53

Kellenhusen, 3-Zi.-Whg. in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 68 m², Blk., Spitzdach ausbaufähig, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 137.000,-, v. Priv. Chiffre 93234, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

EFH in purer Natur! Lamstedt, gr. EFH, 7 Zi., Bj. 64, 295 m² Wfl./Nfl., ca. 3.159 m² Grdst., VK, Garage Sauna, Pool, Kellerbar, v. privat. VB € 189.000,-. Tel. 0170 / 428 19 03, 16.010 m² Grünlandfläche kann f. d. Pferdehaltung erworben werden.

Nähe Arendsee / Altmartk, ehem. Molkerei, ca. 3.700 m² Grdst., 400 m² Wohnfl., für Pferde geeignet, mit Weide renov.-bed. VB € 49.000,-. Tel. 0172 / 325 88 81

Neu Wulmstorf, von Privat EFH, 4-Zi., 112 m² Wfl., Grdst. 670 m², T-Keller, 28 m² Garage, € 239.000,- Info unter: **www.lessing29.de, Tel. 040/700 50 49**

Mietgesuche

Zulieferungsbetriebe der DASA suchen ständig Häuser u. Wohnungen über uns, **bitte alles anbieten. Weitere Infos unter: Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27**

Vermietungen

HH-Hausbruch, von Privat, sep. ELW, 2,5 Zi., 65 m², gr. Balkon, alle Zi. m. Raufasser-Tapete, ganz neues D-Bad, gr. helle EBK, gern an etwas älteres Paar oder Person u. NR, € 460,- + NK, Kautions 3 MM, **Tel. 0174/ 270 26 70, ab 17-20 h**

Neu Wulmstorf, Sackgasse, SW-Lage, v./an Priv., 3-Zi.-MRH, 100/50 m² Wfl./Nutzfl., Kaminofen, EBK, G-WC, Kellerräume geflißt u. beheizb., Terr. (nicht einsehbar), Garten + Gartenhs., € 790,- zzgl. NK/Kaut., zum 1.1.2009, alternativ auch Kauf. Tel. 040 / 700 93 35

Neugraben-Waldfrieden, 81,5 m², 3-Zi.-Whg., zzgl. Kellerraum, bewohnbar, Waschküche, Vorgarten mit PKW-Stellplatz, frei ab 01.02.09, Mt. € 575,- kalt, BK-Umlage ca. € 230,-, EBK u. Kabel-TV nach Vereinbarung, **Tel. 701 91 92, ab 18 h.**

Neu Wulmstorf, 2 Zi., 71 m², EBK, 2. OG, WZ Fliesen, Kellerraum, 5 Min. Fußweg zur S-Bahn, KM € 510,- zzgl. NK + Kt., von Privat. Tel. 041 68 / 90 02 40

Vermietungen

Neuwiedenthal, Rehrstieg, frisch renov. 2,5-Zi.-Whg., 69 m² Wohnfl., EBK, V-Bad, I. OG, gr. Blk., TG-Stellpl. f. € 35,- mögl., Mt. € 450,- exkl. zzgl. NK, Kt., Ct. **E. Kröger & Sohn Immobilien IVD Tel. 040 / 41 92 02 63**

Wir suchen EFH, RH, DHH im Landkreis zur Vermietung Bitte melden Sie sich bei **Kunert & Lorenz Immobilien** Ihr Ansprechpartner Annette Jaschewski Tel.: 040/41 00 94-46 Fax 040/41 00 94-49

Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0

Neugraber Wiesen
– Zentral und dennoch ruhig

Neubau moderner, familienfreundlicher KfW40 Reihen- und Doppelhäuser, 119 m² bis 135 m² Wfl., ab € 195.976,- schlüsselfertig ohne Küche, Eigenleistung mögl., courtagefrei direkt vom Bauträger. Sprechen Sie mit uns über Fördergelder, wir beraten Sie gern.

HEYMANN AG
Jedem sein Haus

Telefon 040/30 37 53 19
www.heyman-ag.de

Anzeigenschluss
Donnerstag 17.00 Uhr

DER KLEINANZEIGENMARKT

Bekanntschaffen

Einsame Barbara, 70 J., aus Ihrer Nähe, fit und vital, ehrlich, hilfsbereit u. bescheiden, lebe nach dem Tod meines Mannes etwas zurückgezogen, suche e. feste Freundschaft mit einem lebenswerten, netten Herrn, habe eig. Auto, bin nicht ortsgewunden. Bitte melden Sie sich, wir bereden alles am Telefon üb. Single-Service, Anruf kostenlos Tel. 0800 / 4 46 65 00

Marianne, zierliche Witwe vom Land, 57 J., gut aussehend, im Krankenhaus beschäftigt, bin völlig allein stehend, sehr natürlich, gepflegt u. humorvoll, wünsche mir e. lieben Partner, gerne auch etwas älter. Ich freu mich auf Ihren Anruf - am besten hier aus der Region üb. Single-Service, Anruf kostenlos Tel. 0800 / 4 46 65 00

Caravan/Wohnwagen

Fa. Maibohm kauft Wohnmobile + Wohnwagen Tel. 04830/409, Fax 556

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile Tel. 04 81 / 4 21 68 70

Ankauf

Suche alte Militärsachen: Orden, Uniformen, Ehrengeschenke, Helme usw. Zahle für kompl. Nachlaß mit Urkunden bis z. B. Deutsches Kreuz € 1.500,-, Fliegerpokal € 2.000,-, Ritterkreuz € 15.000,-. Tel. 0 41 81/ 29 47 30

Bekanntschaffen

Attraktiver gepfl. Harburger, 38/183, sucht abenteuerlustige Frau, für tolle Treffen & schöne Momente. Tel. od. SMS 0152 / 29 69 51 31

Computer

PC-Hilfe Süderelbe. Professionelle Hilfe bei PC-Problemen. Softwareinstallation, Hardware, DSL-Installation. Tel. 015 22 / 878 27 77

PC-Doktor Harburg, preiswerte, zuverlässige und umfassende Hilfe bei PC-Problemen, -Optimierung & -Umbau. Tel. 0170 - 11 33 007

Computer

Probleme am PC? Schnelle Hilfe bei WLAN, DSL, Viren, Drucker, Aufrüsten, Beratung, Schulung. Tel. 040 / 742 41 08

Erotik

Jara, die schamloseste Versuchung seit es die Sünde gibt, ob super süß u. super sexy oder konsequent u. unerbittlich, ob verdorben u. obszön, od. schüchtern u. verspielt - tauche ab ins Land der Lust, Stader Str.166. Tel. 040 / 79 14 08 97

Sanfte Ganzkörpermassage, 40 J., sehr vollb. Figur, besucht Dich Zuhause. Sa. Tel. 040 / 792 96 46

Juliana, exotisch m. viel Zeit o. Abzocke nur v. Feinsten v. A-Z verwohnt Dich in schöner Wäsche, Mo.-Sa. 9-22h, Stader Straße 12, Tel. 040 / 31 81 07 34

Isa, Vollweib aus der Karibik, elegant u. verrückt, sexy, spreche alle Sprachen, für Dich da: Mo.-So. 9-24 h, Harburg, Stader Straße 12, Tel. 040 / 31 81 07 35

45 J., privat, gepfl. Atmosphäre. Auch Hausbesuche. Tägl. Tel. 01 70 / 983 80 73

Emy, ganz neu, molliges Weib, Konf. 46, 26 J. netgeil, Atombusen zum schmusen schöne warme weiche Frau. Stader Straße 166. Tel. 040 / 79 14 49 48

Wenn Du auf ein heißes Fahrgestell abfährst, bist du hier genau richtig. Cora, Mo.-Fr. 11-19 h, Buxt. Tel. 04161/50 35 49, Lucy Sa.+So.

Garten

Bäume fällen, Gartenpflege, kl. Pflaster- und Minibaggerarbeiten, Rollrasen. Tel. 0 42 86 / 92 54 72 Mo., Mi., Fr. 8 - 14h od. tägl. ab 19.30h od. Tel. 01 71 / 488 38 34

Karl Honnens Gartenservice: Pflasterarbeiten, Vorbestellung für Bäume fällen, Streuerschnitt- und Winterabschluss. Tel. 041 68/919 83 99 / Fax 97 oder 01 70 / 295 63 52

www.Buss-Baumdienst.de, Fällung und Schnitt sicher und schonend für Haus und Garten. Tel. 0176 / 48 37 73 38

Kfz-Ankauf

Autohaus Vedovelli kauft PKW + Wohnmobile Telefon 040/700 98 90

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Kfz-Verkauf

Ford Fiesta, Bj. 92, 3 tür., Euro 2, 44 KW, G-Kat, TÜV 07/09, C-Rad., SD, ZV, el. Fenst., G-Jahresf. neu, ZBL, VB € 650,-. Tel. 702 36 00

Renault Twingo 1,2, 1. Hand, TÜV + AU neu, 43 KW, Bj. 10/98, 4x neue Wi.-Reifen, tech. 1 A, € 2.950 Tel. 760 32 25 o. 0176/ 45 03 17

Kfz-Zubehör

Wi.-Reifen 205/55 R16 91 H, kompl. m. Alufelge 7 J 16, Bj. 05, gut erhalten, Prof. 6-7 mm, Stck. € 95,-. Tel. 040 / 742 44 84

Kontaktanzeigen

Kostenlose Kontaktanzeigen in DER NEUE RUF

Kontaktanzeigen gratis aufgeben unter Tel. (01805) 00 62 69 (12 Cent/Min.!!)

Und so erreichen Sie den gewünschten Inserenten: Kostenlose Kontaktanzeigen anrufen unter (0900) 33 83 88 83 und dann die Chiffre-Nummer angeben. (1,99 €/min. aus dem dt. Festnetz)

Sie werden sofort und anonym zu Ihrem Wunschpartner nach Hause durchgeschaltet.

Zielort gesucht, 37jähr. 178/75, introvertiert, chaotisch-kreativ, unkonventionell, sucht seinen Hafen. Bist du mein Zielort? Ziel./schlank/ ca. bis 39j, aufgeschlossen, verständnisvoll, mit dem gewissen extra. Tägl. von 20:00 bis 24:00. Telechiffre: 24399

Netter, sportlicher Hamburger, 45 J., 170/65, mag die Natur, Spaziergänge, Radtouren u. die See, sucht sportliche, nette Sie bis 42 für gemeinsame Zukunft. Tägl. von 10:00 bis 22:00. Telechiffre: 24380

Schmuseteddy (30) in liebevolle Hände abzugeben. Wenn Du zw. 19 u. 30 bist und gerne kuschelst und Dich auf Händen tragen lässt, dann melde Dich! Tägl. von 18:00 bis 23:00. Telechiffre: 24378

Niveau- u. gefühlvoller Mann (Akad., 45 J., 181 cm, 87 kg), sensibel u. willensstark, unkonventionell, aber seriös, vermisst prickelnde Erotik u. sucht eine humorvolle Leidenschaftsgeosin! Tägl. von 13:00 bis 22:00. Telechiffre: 24377

Mann, 56 J., jgd.-attr. Typ, schlank, unkonventionell, sucht ebensolche Partnerin aus Hamburg, mit Interesse für Musik, Literatur, Philosophie, kommunikativ, warmherzig. Tägl. von 19:00 bis 23:00. Telechiffre: 24376

Nett aussehender „ER“, 59/172/73, R, blaue Augen, romantisch, sucht eine liebevolle, hübsche „Sie“ für immer, mit der ich lachen und weinen sowie träumen kann. Auch ohne Sex. Mögl. Hamburg West oder Pl. Tägl. von 19:00 bis 24:00. Telechiffre: 24375

Bin 52 J., ca. 100 kg, R, ehem. obdl., wieder mit beiden Beinen im Leben, suche auf diesem Wege im Raum Süderelbe (Wilhelmsburg - Buxtehude) eine neue Bekanntschaft o. mehr. Tägl. von 20:00 bis 22:00. Telechiffre: 24374

Warmherziger, zärtlicher, schlanker M., 54/181, sucht feminine, aufgeschlossene Sie mit Sinn für Erotik für Kuschelestunden u. mehr. Tägl. von 13:00 bis 23:00. Telechiffre: 24373

Kontaktanzeigen

Ich, 42 Jahre, jung geblieben und sehr niveauvoll, suche auf diesem Wege eine nette Sie zum Klönen, Unternehmungen und vielleicht mehr. Ich lebe 1 Jahr in Scheidung. Tägl. von 08:00 bis 20:00. Telechiffre: 24372

Ich männl., 45/181/87, sportl., Akademiker, suche eine Frau für unkomplizierte, nette erotische Rendezvous! Tägl. von 13:00 bis 22:00. Telechiffre: 24370

Harburg. Er 41, 177cm groß, sportlich sucht dunkelhäutige unkomplizierte sie, gern auch Türkin. Tägl. von 17:00 bis 23:00. Telechiffre: 24366

Glücksbringer für „ältere Damen“, Klaus, 58 J., Meister/Rentner, sucht günstige Wohnmöglichkeit, Glück und Liebe, im Raum Lübeck bis Travemünde! Ruf mich doch bitte einfach an! Tägl. von 09:00 bis 24:00. Telechiffre: 24365

Ich sitze hier wie verhext u. schreibe diesen Text, suche Dich noch vor dem Fest, viell. auch für den Lebensrest! Bist Du zw. 27-45 J. alt, dann ruf mich doch mal an schon bald! Bei mir, 41/187/84, R, NT, dkl.bl. ku. Haare, aufgeschl., ehrl., treu, naturv., Kinder kein Hindernis. Tägl. von 15:00 bis 24:00. Telechiffre: 24349

Jah is everywhere! But where are you...? One love. Fem. 36. Tägl. von 17:00 bis 24:00. Telechiffre: 24369

Attraktive, langhaarige Akademikerin, sportlich, NR, humorvoll, reiselustig, zärtlich mit vielseitigen Interessen sucht liebevollen, intelligenten, zuverlässigen, offenen, sportlichen Mann für Liebe und Partnerschaft mit allem Drum und Dran, gern ab 35, 1,72. Freu mich schon auf deinen Anruf! Tägl. von 09:00 bis 20:00. Telechiffre: 24306

Ich, 38 J., 177cm, brünett, sportlich, lebenslustig, suche M. am liebsten dunkelhäutig bis 45 J. sportlich, NR humorvoll und kulturinteressiert. Tägl. von 09:00 bis 24:00. Telechiffre: 24300

Sie, 177cm 38 Jahre, brünett, sportliche Figur, lebenslustig sucht ihn, NR, sportlich, humorvoll, kulturinteressiert, bis 48 J.... Tägl. von 09:00 bis 24:00. Telechiffre: 24299

Musik

Klavier - erst mieten... bei Musik-Magunia, Musikfachgeschäft, Am Bahnhof in Stade. Tel. 04141/28 28 www.magunia.de

Stellenangebote

Fotograf/in, 3x wöchentlich vormittags für Harburg gesucht. Tel. 0177 / 531 71 08

Stellengesuche

Bauprofi frei, mauern, verputzen u. klinkern, kompl. Badsanierung, Dachausbau. Tel. 0151/57 51 57 56

Maurer, Fliesen und Malerarbeiten. Tel. 040 / 768 59 95

Erfahrener Bauarbeiter sucht Arbeit. Maler & Tapezier, Fliesen, Laminat, Rigips, Trockenarbeiten etc. (Heimfeld) Tel. 040 / 41 26 74 37

Tiermarkt

BSG HH e.V. wünscht allen Mitgliedern, Hundentfreunden ein Frohes Weihnachtsfest & erfolgreiches Neues Jahr... 03.01.09, 14 h, www.bsgev.de

Tiermarkt

BSG HH e.V., Waltershofer Str. 60 bietet an: 8 Schnupperwochen f. nur € 65, Humanhundeerziehung, Welpenspiele, Verkehrssicherheit, Sitz, Platz, Bleib & Leinenführigkeit. Training Sa. ab 14h/Mi. ab 17h. Tel. 0160/ 214 34 35, www.bsgev.de

Unterricht

Gitarrenunterricht f. Anfänger & Fortgeschritt. alle Stilrichtungen v. erf. 40 J. auf Konzertgitarre, komme auch ins Haus. Tel. 04183/77 76 48

Wer erteilt Schulungen in Adobe Dreamweaver CS 3? Tel. 040 / 70 10 17 25

Schlagzeugunterricht b. Drummer v. Bon Scott, Kneipenterroristen, Jutta Weinhold+Kickhüter. www.karsten-kreppert.de Tel. 0157/73 53 68 59

Tea Time: Englisch vom Muttersprachler bei Tee, hausgemachtem Gebäck und geselliger Atmosphäre. Tel. 040 / 70 29 53 73

Mathe, Physik, Chemie für Studenten u. Schüler, bei Ihnen zu Hause. Tel. 040 / 76 97 88 80

Urlaub

Cuxhaven, FeWo f. 2 Pers., Kü., Wohn/Schlafraum, 32 m², Dusche, Bk., Stellpl., NS € 30,-, HS € 38,- + € 20,- Endr. Tel. 040 / 792 57 27

Verkauf

Briefmarken Sammlungsauflösung, 330 Vordruckkalben, BRD, Berlin, DDR, Lagerbücher Belgien, Einzelmarken. Tel. 040/ 43 61 23

Klavier, Antik, weiss/gold, Stil Alois Mahr, Aachen, echte Seltenheit u. Schönheit, € 700. Tel. 18 03 56 89

Carports unverwüstl. m. 12x12cm Eichenstützen, i. j. Größe! Gestelle 3x5m € 650,- / 5,30x5m € 950,-. www.beckert-carports.de Tel. 040 / 607 25 48

3 + 1 Eckcouch/ Schlafsofa m. Hocker u. Fernsehsessel. VB € 100. Tel. 040 / 796 79 14

Dauerkarte St. Pauli, Stehplatz Südttribüne Rückrunde, für € 45,- abzugeben. Tel. 01 76 / 86 16 38 96

Verschiedenes

Präsentationen, Lebensgeschichten, Dokumentationen. Journalistin schreibt für Sie was Sie wollen. Weitere Infos: Tel. 040/79 14 34 92

Flohmarkt, jeden Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2. Tel. 040 / 701 39 50

Flohmarkt, Hittfelder Mühle, jeden Samstag, 10-16 Uhr. Tel. 040 / 701 39 50

Wer verschenkt Flohmarktartikel? Alles aus d. Haushalt, Bekleidung, Spielsachen, Bücher, Haushaltsauflösung. Tel. 63 97 35 98

Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen und pendeln, von privat, in Harburg. Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64

DJ „D“ spielt für Sie, Familienfeiern, Vereinsfeste, Klassentreffen u.v.m.. Tel. 040 / 75 11 53 35

Insel Fehmann, Stall u. Scheune auf 600 m², für 59.000,-. Tel. 043 42/ 866 46, ab 18 Uhr

Flohmarktartikel gesucht! Auch aus Haushaltsauflösungen & Kindersachen. Selbstverständlich hole ich ab. Tel. 040 / 51 90 86 22 od. 0176 / 21 64 71 82

Binsen-, Korb- und Feinrohrstühle repariert preiswert und sauber A. Hardt, Tel. 0 41 71 / 60 02 43

Verschiedenes

www.buecherkisteneugraben.de ist ein Fundus für gute, seltene, antiquarische Bücher. Und wenn Sie dort nicht das Richtige finden, einfach auf den amazon-Link klicken.

Rumänische Hellseherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel. Tel. 85 40 15 53 Handy 0174 / 572 18 89

A. A. Gruppe, Die., 20-22 Uhr, Anonyme Alkoholiker, im alten Pfarrhaus, Cuxh. Str. 321, Neugraben. Info Tel. 70 38 23 95

Suche Campingwohnwagen, groß od. klein, Barzahlung. Tel. 79 14 04 40, auch am Wochenende

Wahrsagerin, hellsichtiges Kartenlegen n. Mlle. Lenormand Reiki Behandlungen - Energierarbeit. Tel.: 28 57 22 50 od. 0176/ 48 89 00 75

Zu verschenken

Kühlschrank, B/T/H 45/60/80 cm, funktionsfähig, an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 040/ 700 91 42

Schamanen und Geister

(pm) HARBURG. In dem Sonntagskinderkurs mit dem Titel „Schamanen – Geister – Windgeheil“ sind die Kinder der Magie der späteiszeitlichen Jäger und Sammler auf der Spur und wollen herausfinden, welche Vorstellungen unsere Vorfahren von ihrer Umwelt und von überirdischen Mächten gehabt haben.

Höhlenmalereien und andere archäologische Funde mit Steinzeitkunst weisen dabei den Weg. Und natürlich sollen die Kinder herausfinden, wie die Geister der Urzeit beschworen wurden. Eines der Mittel dazu war das „Schwirrholz“, mit dem unheimliche Geräusche gemacht werden konnten. Mit selbst hergestellten Feuersteinabschlägen und Sandstein wird im Kurs ein eigenes Schwirrholz hergestellt. Wann? Am Sonntag, 28. Dezember von 14.00 bis 16.30 Uhr (3 Euro Materialkosten). Die Teilnehmer treffen sich in den Harburg Arcaden (Harburger Rathausplatz und Lüneburger Straße 39/1. Stock). Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 30 08 67 44 ist notwendig

NEUE RUF

Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH 21149 Hamburg Cuxhavener Straße 265 b Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14 www.neuerruf.de - info@neuerruf.de Verlegerin und verantwortlich für den Gesamteinhalt: Hannelore Bobeck-Niculescu Geschäftsführer: Peter Bobeck Verlags- und Anzeigenleitung: Hannelore Bobeck-Niculescu Anzeigen: Dieter Niedzolkla, Uwe Weber, Sandra Schneider, Renate Philipp, Axel Garbers, Wolfgang Maiwald anzeigen@neuerruf.de Redaktionsleitung: Peter Müntz Redaktion: Matthias Koltermann, Gerhard Demitz, Lars Schmidt Redaktion@neuerruf.de Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg technik@bobeckmedien.de Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9 - 15, 25421 Pinneberg Vertrieb: Rosa Brost, Tel. 70 10 17-27 vertrieb@neuerruf.de Auflagen: Teilaufgabe Süderelbe: 37.500 Teilaufgabe Harburg: 50.550 Teilaufgabe Wilhelmsburg: 23.500 Gesamtauflage: 111.550 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotografisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr. Geprüfte Auflage wurden geprüft von Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg Ehrenbergstraße 39

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen

Aktionspreis für NUR 5,- Ab 5 Zeilen berechnen wir 10,- Euro

NEU! Jetzt auch im Internet: www.neuerruf.de

Geben Sie Ihre Kleinanzeigen ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de/pages/Service/Kleinanzeigen

Rubrik: (Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei) [Grid of boxes for text entry]

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. Erotik- und Bekannschaffsanzeigen nur gegen Vorkasse! Name, Adresse, Konto-Nr., Bankinstitut, Unterschrift

Der Knüllerpreis kann nur bei Direktabgabe oder Zusendung für Privatpersonen gewährt werden Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

Weihnachtstüten für Seeleute

Behinderte und nichtbehinderte Kinder besuchten Duckdalben

Fortsetzung von Seite 1

Indessen hat das Informationszentrum Nordmantine seine alljährliche Weihnachtsbaum-Aktion im Hamburger Hafen durchgeführt. Traditionell steuert der Weihnachtsmann mit einer Barkasse im Hafen liegende Schiffe an. Mit viel Kraft wirft er dann einen Weihnachtsbaum über die Reling der von den Seeleuten des bedachten Schiffes mit seiner Besatzung – fern der Heimat – dankend aufgefangen

wird. Die Kunst des Weihnachtsmannes besteht aber insbesondere darin, viel Zielwasser getrunken zu haben, damit keine Tanne in der Elbe landet.

Auch der Duckdalben-Clubleiter Jan Oltmanns lässt es sich nicht nehmen, alljährlich diese Aktion zu begleiten. Schließlich ist es als Duckdalben-Diakon seine Aufgabe, die Seeleute, gerade in der Weihnachtszeit, wenn sie ihre Familien besonders vermissen, zu betreuen.

ZEITUNGSANZEIGEN

- bringen Leben in Ihr Geschäft
- machen den Namen und die Leistungen Ihrer Firma bei allen Lesern bekannt
- und bringen immer wieder neue Kunden

Es weihnachtete sehr...

Zwei Konzerte der Liederfreunde Marmstorf



Ute Eckmann las im Konzert der Liederfreunde Marmstorf in der Auferstehungskirche Marmstorf, eine plattdeutsche Geschichte.

■ (pm) HARBURG. Zu beiden Weihnachtskonzerten der Liederfreunde Marmstorf, die gemeinsam mit der Sängerkunst Fleestedt stattfanden, waren auch diesmal viele neue Zuhörer gekommen. Alle gingen weihnachtlich gestimmt nach Haus. Während in der Auferstehungskirche in Marmstorf Jennifer Rödel (Sopran) und Martin Schulz (Bariton) ihre schönen Stimmen erklingen ließen, war in St. Altfried in Meckelfeld Sebastian Schöneich als Solist an der Orgel. Hier war es die launige Moderation von Ehrhard Erichsen, der die Besucher durch

das Programm führte. In Marmstorf hatte Ute Eckmann wieder eine humorvolle Weihnachtsgeschichte up Platt ausgesucht, die von allen mit einem herzlichen Schmunzeln aufgenommen wurde. Die gute Resonanz beider Veranstaltungen in der Adventszeit, bei denen die Konzertbesucher aktiv eingebunden werden und Weihnachtslieder mit den Chören singen dürfen, kam auch in dem kraftvollen Gesang zum Ausdruck, der beiden Chören zum Schluss der Konzerte von den Besuchern entgegen scholl.

Finissage

■ (pm) HARBURG. Zur Finissage seiner Ausstellung lädt der Künstler Toro am Samstag, 20. Dezember von 13.00 bis 21.00 Uhr (einschließlich Dj. Umtrunk und kleine Snacks) in die Gloria-Wohnanlage, Lüneburger Straße 1, ein.

Was bedeutet eigentlich Advent?

■ (pm) HARBURG. Aus Anlass der bis 24 Uhr verlängerten Ladenöffnungszeiten im Phoenix Center am Sonnabend vor dem 4. Advent, bieten die Mitarbeiter des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt an einem Info-Stand in der Moorstraße (vor dem Phoenix Center) Gespräche zum Umgang mit Advent an. Auch der Probst des Kirchenkreises, Jürgen F. Bollmann wird anwesend sein.

Weihnachtliche Stimmung mit Wilhelm Wieben

Heiteres und Besinnliches in der St. Johannis Kirche

■ (pm) HARBURG. Nüchtere Fernsehnachrichten zu verlesen war sein Beruf. Heute verschenkt er gerne mal seine Zeit und seine Stimme für einen guten Zweck. Schon zum zweiten Mal folgte Wilhelm Wieben der Einladung des Hospizvereines Hamburger Süden, um bei einer vorweihnachtlichen Benefizveranstaltung in der St. Johanniskirche in Harburg die Gäste zu verzaubern. Mehr als 200 Besucher waren am dritten Adventssonabend der Einladung gefolgt und füllten den Kirchenraum mit Leben. Mucksmäuschenstill wurde es dann jedoch, als Wilhelm Wieben mit seiner sonoren, fein modulierten Stimme Geschichten von Kinnau, Lindgren, Lagerlöf und anderen lebendig werden lies. Heiterkeit und Nachdenklichkeit erfasste die Zuhörer gleichermaßen und ließ Weihnachten näher rücken. Den musikalischen Rahmen gestalteten vier Mitglieder des „ensem-

FAMILIENANZEIGEN

Herzlichen Dank

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu finden.
Wir danken allen von Herzen dafür.
Ganz besonderen Dank gilt Frau Pastorin Jenett für die tröstenden und persönlichen Worte.
Herrn Heinrich Wilkens für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier.

Peter Hadler
† 23. November 2008

Im Namen aller Angehörigen
Familie Anne-Grete und Karl-Heinz Völcks
Familie Ingrid und Heinz Okelmann

Francop, im Dezember 2008

Weihnachtszirkus

Große Reptilien- und Fakir-Show am Schwarzenberg

■ (pm) HARBURG. Der Circus „Palast“ der Familie Huppertz gastiert vom 25. Dezember bis 11. Januar in Harburg. Der Weihnachtszirkus hat sein Zelt am Schwarzenberg aufgeschlagen. Preisgekrönte Artisten und Clowns zeigen dort ihre Künste, ebenso wie zahlreiche Tiere. begleitet wird die Vorstellung von einem „Live-Circusorchester.“ Eine Manege voller Fakire, Tänzerinnen, Riesenschlangen, Krokodilen und Feuerspuckern erwartet die Zuschauer darüber hinaus,

denn Gast des Circus „Palast“ ist diesmal „Shao-Khan“, die exotische Reptilien- und Fakir-Schau aus Indien. Vorstellungen finden am Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag um 15.00 und 18.00 Uhr statt, Montag und Mittwoch ist Ruhetag. Bei den 15-Uhr-Vorstellungen bezahlen Erwachsene den Kinderpreis. Eintrittskarten zum Preis von 5 bis 14 Euro (Loge) gibt es an der Tageskasse sowie unter der Tickethotline 01520/453 03 07.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Baugeschäft
Frank Gruber Meisterbetrieb

- Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauten
- Fliesen & Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung
- Pflasterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden
- Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen & innen
- Angebotsstellung u. Kostenermittlung uvm.

Otto-Wiegner-Weg 18 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 040/70 97 02 81 · Mobil 0175/407 42 51
(gerne auch abends und am Wochenende)

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & CO Der Experte
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG Für Gas-Sicherheit

www.luehrs-kleinbad.de
Großmooring 6a • 21079 Hamburg-Harburg • Telefon: 040/77 37 39

Energieberatung

HANS-PETER NIEMANN
Freier Sachverständiger

Tel. (0 41 05) 59 87 64 • Hafertwiete 22 • 21218 Seevetal

Fachgebiet insb.: Schäden an Gebäuden, Wertgutachten, Baubetreuung, Beratung bei Kauf und Verkauf von Immobilien, BAFA-Energieberater. www.hp-niemann.de

NOTDIENST – RUND UM DIE UHR
TEL. (040) 7 51 15 70

RÜCKERT
SANTÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN
ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN
Heizungstechnik und Sanitär

ARNOLD RÜCKERT GMBH
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Gas u. Brennwertechnik • Sanitär

SCHWARZ & GRANTZ 24
Heizung Sanitär Raumluft Kälte Service

– NOTDIENST rund um die Uhr –
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Fliesenleger

ÜBER 55 JAHRE MEISTERHAFT

DIETER STADACH
FLIESEN GMBH

Francoper Straße 63 | 21147 Hamburg
Tel. (0 40) 7 01 80 70 | Fax (0 40) 7 01 43 90
info@stadach-fliesen.de | www.stadach-fliesen.de

persönliche Beratung | Ausstellung & Verkauf | fachmännische Verlegung

Glaser

Glaserei GB Bartels
Reeseberg 111
21079 Hamburg
Tel. 764 51 22 „wärmetechnisch zu empfehlen!“
Fax 76 41 18 46
Wärmeschutzverglasung = Energieeinsparung

Garten- und Landschaftsbau

Baumfällung
auch Problemfälle mit Abtransport und Haftpflichtversicherung.
Wir führen alle Gartenarbeiten aus.

Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
Tel. 040/796 37 44

Hausgeräte Kundendienst

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Gas • Heizung • Sanitär

Notdienst 24 h
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS

Stader Straße 274 · 21075 Harburg
Tel. 76 61 38-0 · www.lengemann-eggert.de

Markisen/Rollläden

Kompetenz & bezahlbare Qualität

GOLLNAST
www.gollnast.de
Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren
Markisen • Rollläden • Tore • Sonnensegel
FLIEGEN- und MÜCKENGITTER

Büro + Ausstellung: Mo. - Do. 10⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
Freitag 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr nach tel. Absprache

• Herstellung • Montage • Service
Werkstatt + Montageabteilung: Mo. - Do. 7⁰⁰-16⁰⁰ Uhr
Freitag 7⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

Am Felde 5 · 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf)
Tel. 040 / 700 27 85 · Fax 700 81 35

Unerlaubten Aufenthalt im Harburger Bahnhof beendet

Mann aus Ghana durch Bundespolizei festgenommen

■ (pm) HARBURG. Einen ghanaischen Staatsangehörigen ohne die erforderlichen Aufenthaltstitel für die Bundesrepublik Deutschland stellten Bundespolizisten am 13. Dezember gegen 8.10 Uhr im Nachtzug CNL 408 auf der Fahrt von Paris nach Hamburg im Bahnhof Harburg fest. Der Beschuldigte im Alter von 48 Jahren wurde vorläufig festgenommen und dem Bundespolizeirevier im Bahnhof zugeführt. Auch bei der Durchsuchung der Kleidung

und des mitgeführten Reisegepäcks konnten die Polizeibeamten keine Nachweise für einen legalen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland auffinden. Bundespolizisten fertigten Strafanzeigen wegen unerlaubten Aufenthalt und unerlaubte Einreise in die Bundesrepublik Deutschland gegen den Ghanaer an. Der 48-Jährige wurde nach Rücksprache mit der zuständigen Ausländerbehörde der Hamburger Untersuchungsanstalt zugeführt.



Wilhelm Wieben und Heike Buck freuen sich über das zahlreiche Publikum.

le of nordic folk“ unter Leitung von Uwe Heinitz mit kleinen wunderbaren schlichten skandinavischen Musikstücken. Schließlich bedankte sich Heike Buck, 1. Vorsitzende des Hospizvereines Hamburger Süden nicht nur bei den Akteuren für diesen wunderbaren Nachmittag, sondern

auch bei den Besuchern für ihr Interesse an der Hospizarbeit in Harburg. Ohne sie und ihre Spenden sei es nicht möglich, die schon heute erfolgreiche und immer häufiger angefragte Tätigkeit der ehrenamtlichen Sterbebegleiterinnen und -begleiter im Hamburger Süden zu gewährleisten, sagte sie.

Letzte Gelegenheit!

25 % auf alle Daunendecken im Dänischen Bettenlager



Filialeleiter Erkan Citak (Mitte) und sein Team (v.l.): Jennifer Böinig, Nicole Twardowski, Alexander Krüger, Vivien Martin und Ramon Diem bedanken sich bei ihren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Foto: pb

■ (pb) **HARBURG.** Nur noch bis zum 27.12.2008 können Sie beim Kauf von Daunendecken satte **25 Prozent** sparen! So erhalten Sie z.B. eine **Marken-Mikrofaserdecke** von Dunlopillo (135 x 200 cm) statt für 149,00 für **nur 111,75 Euro**. Natürlich sind auch Komfortgrößen bis 200 x 200 cm erhältlich. Passend dazu finden Sie zur Zeit auch stark reduzierte Bettwäsche, z.B. **Mikrofaserbettwäsche** in verschiedenen Designs statt 14,95 für nur **5,95 Euro**. Und für die kalte Jahreszeit gibt es **Biberbettwäsche** für **8,88** statt 14,95 Euro. Selbstverständlich lassen sich diese und alle anderen Super-Angebote (ab einem Einkaufswert von 99,00 Euro) auch weiterhin mit der **Null-Prozent-Aktion** finanzieren. Dabei haben Sie die Möglichkeit jetzt

zu kaufen und erst in sechs Monaten zu bezahlen oder wahlweise in sechs bequemen Raten. Das schont den Geldbeutel und bietet den finanziellen Freiraum für andere Wünsche. Aber Achtung! Dieser Service wird Ihnen nur noch bis zum 31.12.2008 geboten.

Lassen Sie sich von unserem geschulten Fachpersonal beraten – wir helfen Ihnen gerne! Natürlich bietet das Dänische Bettenlager auch einen kostengünstigen **Lieferservice** – vorrätige Artikel können sogar noch am gleichen Tag geliefert werden. Ein Besuch lohnt sich immer!

**Dänisches Bettenlager
Zur Seehafenbrücke 1
21073 Hamburg
Telefon (040) 76 41 44-0**

„Alle Jahre wieder kommt...“

4.510 Euro für das Kinderhospiz „Sternenbrücke“



Sie verkauften erfolgreich für die Sternenbrücke (v.l.): Milica Antologic, Uwe Sanneck und Heike Naumann Foto: Roman Jupitz

■ (pm) **HARBURG.** Ach könnten doch auch die Kinder im Kinderhospiz Sternenbrücke jedes Jahr zu Weihnachten dieses und andere Weihnachtslieder singen. Leider ist es diesen Kindern nicht gegeben, denn sie müssen sterben. Aber diesen Weg müssen die Kinder nicht alleine gehen, ihre Eltern und die liebevollen Mitarbeiter der Sternenbrücke begleiten sie dabei. Und dann gibt es da noch die helfenden Hände im Hintergrund, wie zum Beispiel Milica Antologic und ihre „Engel“, wie sie ihre Helfer immer nennt, denn bereits seit 2001 engagiert sich Milica Antologic für das Kinderhospiz Sternenbrücke. Auch in diesem Jahr wurde wieder fleißig gebacken und auf den Verkaufstag an der TUHH am 26. November hingearbeitet. Der sensationelle Erlös: 4.510 Euro!

Neben den beliebten leckeren Keksen, Trüffeln wurden auch wieder selbstgemachte Marmeladen und erstmalig auch Honig zum Verkauf angeboten. Einen ganzen Tag standen Milica Antologic, Heike Naumann und Karla Kranzhoff in der TUHH Bibliothek und verkauften die vielen, vielen Tüten und Gläser. Ein ganz besonderer Dank geht in diesem Jahr an Werner Mattfeld, denn er organisierte auf der diesjährigen Weihnachtsfeier der Hausmeister und Handwerker der TUHH eine Versteigerung zugunsten der Sternenbrücke. Es kam eine Spende von 300 Euro zusammen. Sie wurde dem Erlös vom Verkauf beigegeben. Dieses Jahr soll der Erlös für den Anbau der Sternenbrücke verwendet werden, um Zimmer für junge Erwachsene zu schaffen.“

„Alle wollten dabei sein!“

20. Weihnachtskonzert der Gesamtschule Harburg

■ **HARBURG.** Das Jahr 2008 war durch Höhen und Tiefen geprägt. Für die Gesamtschule Harburg (GSH) scheint dies allerdings nicht zu gelten – zumindest was den Musikzweig der Schule betrifft...

Eine ganze Reihe von Gruppen und Solisten aus der GSH haben auf sich aufmerksam gemacht. So hat der erst 13 Jahre alte Pianist Gerrit Nissen 2008 den Harburger Musikpreis gewonnen und die Sängerin Whitney Akowuah wurde mit dem Sonderpreis ausgezeichnet. Die Band „The Channels“ rockte sehr erfolgreich durch die Hamburger Musikszene und spielten schon in diversen Hamburger Clubs wie dem Logo, im Knust, im Riekhof, im Ritz, in der Markthalle und jetzt auch auf dem Weihnachtskonzert der GSH. Sie gewannen bereits zwei Mal in Folge den SAGA Musik Talentwettbewerb und kamen beim Hamburger Emergenza Wettbewerb, als mit Abstand jüngste Band, ins Halbfinale. Die Band nahm auch an anderen Wettbewerben teil, wie dem Schooljam, Oxmox oder Bandnet.

Nicht zuletzt gab „Gospel Train“ rund 25 Konzerte und brachte gerade seine zweite Live-CD heraus. Für das zehnjährige Chojubiläum 2009 wird seit Anfang 2008 mit der bekannten Harburger Filmemacherin Gaby Harms an einem Dokumentarfilm gearbeitet. Ein neues Musical soll es ebenfalls geben.

Andere, sehr bemerkenswerte, Projekte der GSH blühen dagegen eher im Verborgenen, bahnen sich aber einmal im Jahr den Weg in die Öffentlichkeit.

Auf ihrem traditionellen Weihnachtskonzert zeigt die GSH, welche gewaltige Kraft, gespeist aus Motivation, Talent und Schaffensfreude, in den Schülerinnen und Schülern steckt. Ob Bläserkreis, Unterstufenorchester, Musikklassen, Steptanz, Big Band, Bläserensemble, Vocalensemble, Streichergruppe, Kammermusikensemble, Schüler-Eltern-Lehrer Chor oder Rockband, jede Musikrichtung findet an der GSH seinen Platz und seine beeindruckenden Protagonisten. Und so nebenbei wird bereits für das neue Musical „Bingo Flamingo“ geprobt.

Da verwundert **Peter Schuldt: In 20 Jahren hat er das Weihnachtskonzert der GSH zu einem musikalischen Großereignis gemacht** nicht, dass die 900 Plätze in der Friedrich-Ebert Halle bereits bei der Generalprobe am Donnerstag, traditionell und exklusiv den Schülerinnen und Schülern der Harburger Grundschulen vorbehalten, fast restlos belegt waren.



Der erheblich verstärkte Schüler-Eltern-Lehrerchor unter der Leitung von Astrid Schaper brillierte mit einer mehrstimmig gesungenen Kanonversion von „Sittin' on the dock of the bay“.

Der Einlass erinnerte dann auch stark an den Start des Schlussverkaufs. Menschenmassen drängten sich bereits durch den Eingang, als manch Schüler noch mit Notenblättern, Geige, Saxophon oder Querflöte durch die überfüllten Hallen huschte.

von Peter Müntz

Was wie ein Chaos wirkte, war aber von Schülern, Lehrern und Eltern minutiös geplant. 420 Minuten Vorstellung waren mit allen mitwirkenden Künstlern, der schuleigenen Stagecrew, Ton-technik, Licht und Requisite sekundengenau abgestimmt. Nach dem Motto „never change a running system“ (verändere nie ein funktionierendes System),



Peter Schuldt: In 20 Jahren hat er das Weihnachtskonzert der GSH zu einem musikalischen Großereignis gemacht

waren für die Tontechnik wieder die Lehrlinge der Hamburger Tonspezialisten „Blue Noise“ engagiert worden.

Die Moderation des Abends teilten sich dieses Jahr Joana Holst, Schü-

lerin der Klasse 10 ma, und GSH Lehrer Sven Lorenz. Mit 24 Gruppen und entsprechend vielen Umbauten, Auf- und Abgängen keine leichte Aufgabe, die aber locker und humorig gemeistert wurde, nicht ohne die Zuschauer überraschend mit einzubeziehen, z.B. mit „Blau, blau blüht der Enzian“ als Homage an Heino, der seinen 70. Geburtstag feierte.

Den ersten Konzertteil eröffnete traditionell der Bläserkreis unter Leitung von Marco Czech, gefolgt von der Begrüßungsrede der Schulleite-

virtuosen Klaviersolo. Der frenetische Beifall, der bereits bei der Anmoderation der Rockband „The Channels“ und ihrer Eigenkomposition „Going away“ aufbrandete, kündigte dann ein weiteres Highlight an. Mit „Vehicle“, gespielt von der Big Band, wurden die durchweg begeisterten Zuhörer dann in die Pause entlassen.

Das nächste Highlight mit dem Vocalensemble ließ nach der Pause nicht lange auf sich warten. Es ist eine neue Formation, die erst im September 2008 aus einem Auftritt anlässlich der „Dance Benefiz Gala“ im TUI Operettenhaus entstanden ist. Dafür hatten Mitglieder von „Gospel Train“ und Sänger aus dem Unterstufenchor zusammen mit dem Musical Star Pehton D. Quirante den Titel einstudiert und eine eigene Choreografie entwickelt.

Rock, Klassik, Steptanz und ein concerto grosso for string orchestra beeindruckte die Zuhörer ebenso wie der Eltern-Lehrerchor, der mit einer mehrstimmig gesungenen Kanonversion brillierte.

Auf ihrem letzten Weihnachtskonzert spielte und sang schließlich die Musikklasse 10mb. Die Schüler, vertreten durch Maren Böttger aus der 10ma und Ramona Pablo aus der 10 mb, ließen es sich nicht nehmen, sich auf der Bühne von ihren Klassenlehrern Ute Hatzel und Peter Schuldt (der auch die Gesamtleitung hatte) mit einem

Blumenstrauß und einem herzlichen Dank für die schönen Jahre zu verabschieden.

Last but not least betrat dann „Gospel Train“ in voller Besetzung die Bühne und sorgte mit „Son of a preacher man“ und „River deep mountain high“ aus ihrer brandneuen Live CD „Build a bridge“ für einen letzten Höhepunkt des Konzertes.

„...Als vor 20 Jahren das erste Weihnachtskonzert geplant und im Riekhof gegeben wurde hätte sich keiner auch nur träumen lassen, was für eine Eigendynamik diese Veranstaltung entwickeln würde. Dieses Jahr wurde mit 24 Gruppen der zeitlichen verantwortbaren Rahmen eines Konzertes erstmals voll ausgeschöpft. Peter Schulds Bilanz: „Wir hatten ein überragendes Weihnachtskonzert-Wochenende mit insgesamt dreimal ausverkauftem Haus. Innerhalb einer Woche waren alle Karten vergriffen – also insgesamt mehr als 3.000 Zuschauer. Wahnsinn! Nach meiner Einschätzung war es das beste Konzert insgesamt. Das Konzert war ein richtiges Familienkonzert im besten Sinne. Besonders deutlich wurde dies beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern am Ende. Auch hier muss der Zuckowski-Song: Das Jahr geht to ind herhalten.“



Viel Applaus gab es auch für das Streicherensemble, hier mit dem Solisten Alexander Tennon